

BAU INDUSTRIE
Ost

BAU DATEN

BIVO gesamt

2023

Inhaltsverzeichnis

Konjunkturdaten

Bruttoinlandsprodukt / Bauinvestitionen / Bruttowertschöpfung	4
Auftragseingang und Auftragsbestand	6
Umsatz	8
Wohnungsbau	10
Wirtschaftsbau	12
Öffentlicher Bau	14
Straßenbau	16
Baukosten	18
Insolvenzen	20

Strukturdaten

Erwerbstätigkeit und Branchenstruktur	22
Produktivität und Personalkosten	24
Ertragslage im Bauhauptgewerbe	26
Eigenkapital Bauhauptgewerbe	28

BIVO-Umfragedaten

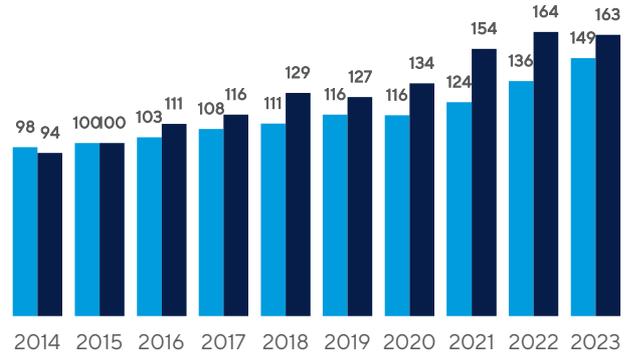
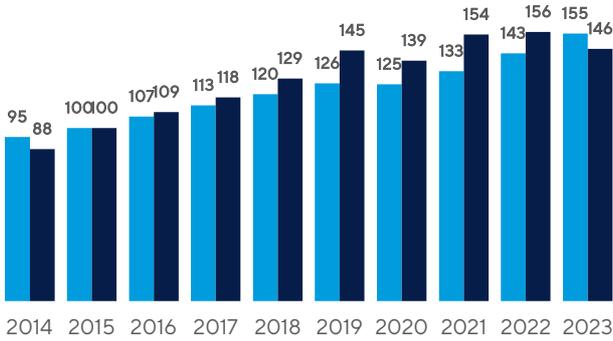
Ausschreibungsqualität und Submissionserfolg	30
Zahlungsverzug	32
Nachwuchsgewinnung und Fachkräftesicherung	34
Einbruch / Diebstahl	36

Bruttoinlandsprodukt / Bauinvestitionen / Bruttowertschöpfung

Berlin

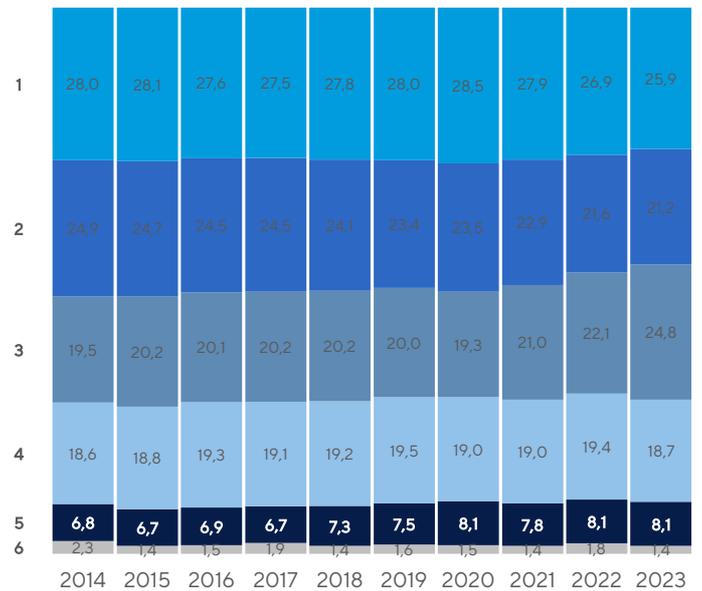
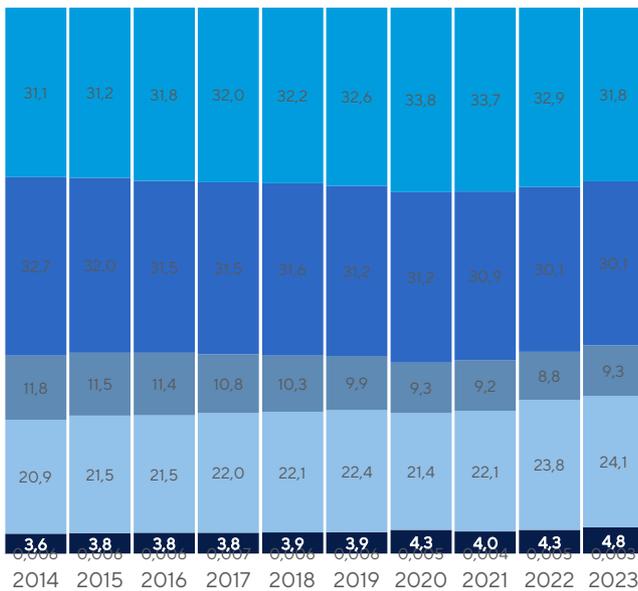
Brandenburg

■ Bruttoinlandsprodukt¹⁾ ■ Bauinvestitionen¹⁾ 2015 = 100



Anteile der Wirtschaftsbereiche an der Bruttowertschöpfung¹⁾

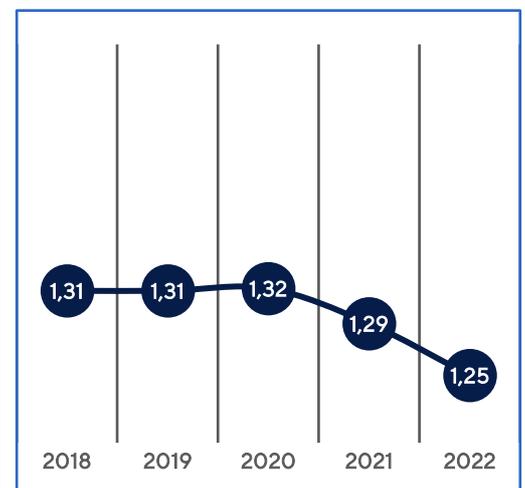
1 Öffentliche und sonst. Dienstleister/Erziehung/Gesundheit/Privathaushalte 2 Finanz- und Versicherungsdienstleister/Grundstücks- und Wohnungswesen
3 Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe 4 Handel/Verkehr/Lagererei/Gastgewerbe/Information und Kommunikation
5 Baugewerbe 6 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei



¹⁾ In jeweiligen Preisen lt. Revision von 2019, Berechnungsstand Februar 2024, vorläufig, Abweichungen von 100 sind rundungsbedingt.

Bauhauptgewerbe Deutschland: Multiplikator durch Einkommenseffekte (vorläufig)

Das Gewicht des Bauhauptgewerbes in der Volkswirtschaft ist höher als sein direkter Beitrag zur Wertschöpfung. So gehen von den Löhnen und Gehältern der Beschäftigten in Bauunternehmen nachfragewirksame Impulse aus, die direkt und indirekt Produktion, Einkommen und Beschäftigung in anderen Wirtschaftsbereichen beeinflussen. Diese Einkommenseffekte sind von verschiedenen Faktoren etwa der Steuer- und Abgabenlast abhängig und schwanken jährlich. 2022 betrug die Einkommenseffekte nach Berechnungen des BIVO 1,25. Jeder Euro des Beschäftigten im Bauhauptgewerbe gezahlten Entgelts zog so Produktion und Einkommen in anderen Wirtschaftszweigen in Höhe von 0,25 Euro nach sich.

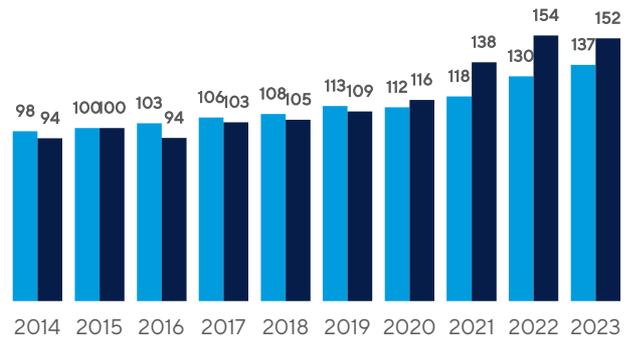
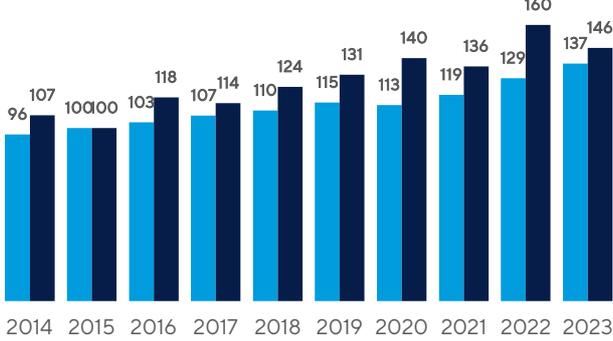


Bruttoinlandsprodukt / Bauinvestitionen / Bruttowertschöpfung

Sachsen

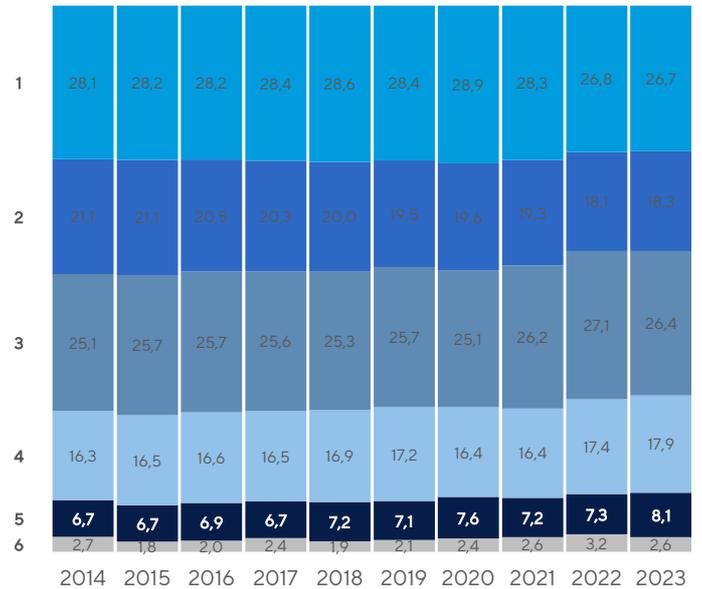
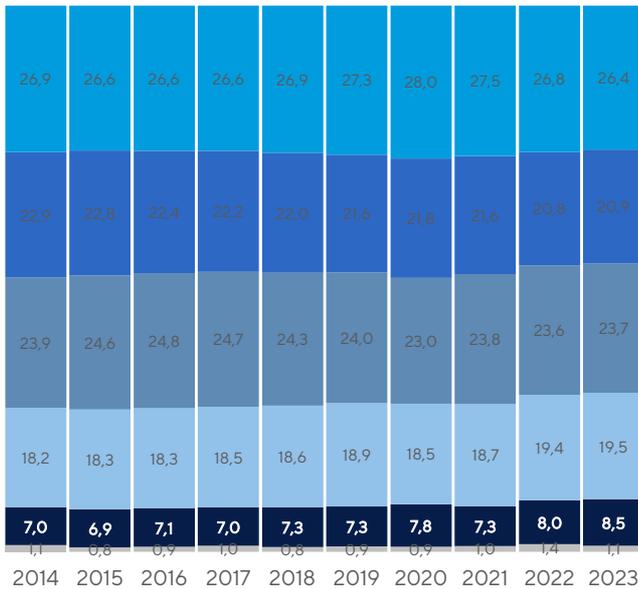
Sachsen-Anhalt

■ Bruttoinlandsprodukt¹⁾ ■ Bauinvestitionen¹⁾ 2015 = 100



Anteile der Wirtschaftsbereiche an der Bruttowertschöpfung¹⁾

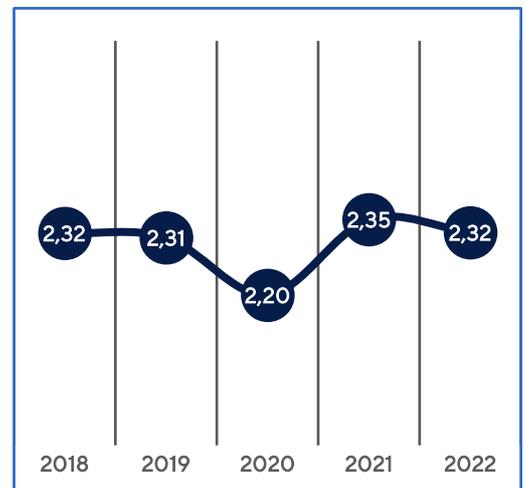
1 Öffentliche und sonst. Dienstleister/Erziehung/Gesundheit/Privathaushalte 2 Finanz- und Versicherungsdienstleister/Grundstücks- und Wohnungswesen
3 Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe 4 Handel/Verkehr/Lagerei/Gastgewerbe/Information und Kommunikation
5 Baugewerbe 6 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei



¹⁾ In jeweiligen Preisen lt. Revision von 2019, Berechnungsstand Februar 2024, vorläufig, Abweichungen von 100 sind rundungsbedingt.

Bauhauptgewerbe Deutschland: Produktionswertmultiplikator gesamt (vorläufig)

Über den Bezug von Waren und Dienstleistungen zur Errichtung von Bauten werden durch Bauunternehmen weitere positive Einflüsse auf Produktion und Einkommen etwa in der Produktion von Baustoffen oder Baumaschinen aber auch bei Architekten und Anbietern von Dienstleistungen generiert. Addiert man diese sog. Vorleistungseffekte mit den bereits erwähnten Einkommenseffekten ergibt sich den Berechnungen des BIVO zufolge ein Produktionswert, der 2022 den direkten Beitrag des Bauhauptgewerbes zur Nettowertschöpfung um das 2,32-fache überstieg, d. h. eine Bauinvestition in Höhe von 1,0 Milliarden Euro initiierte eine gesamtwirtschaftliche Produktion in Höhe von 2,32 Milliarden Euro.

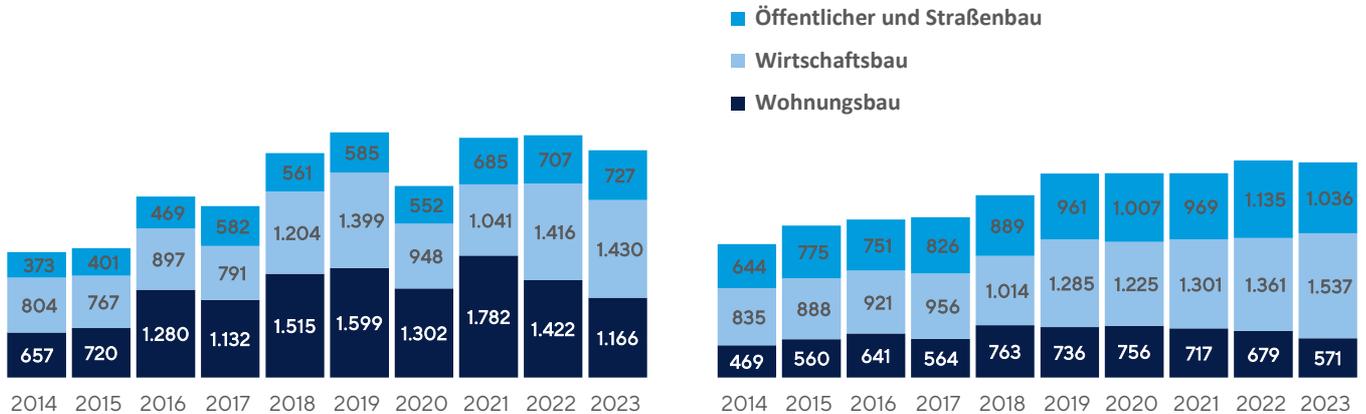


Auftragseingang und Auftragsbestand (Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr)

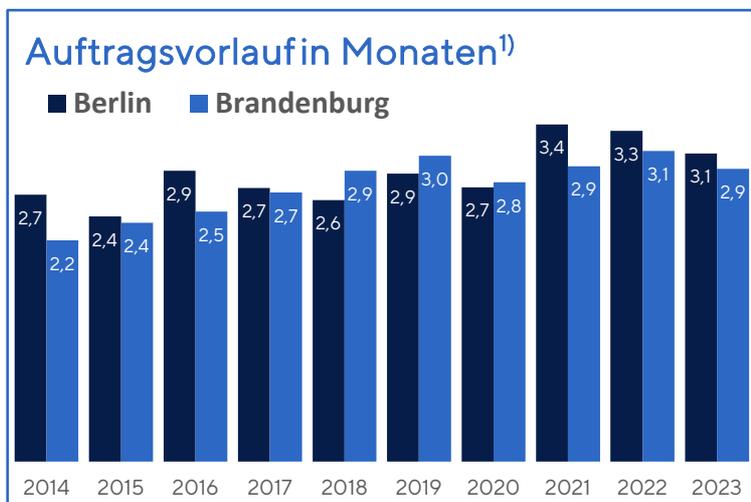
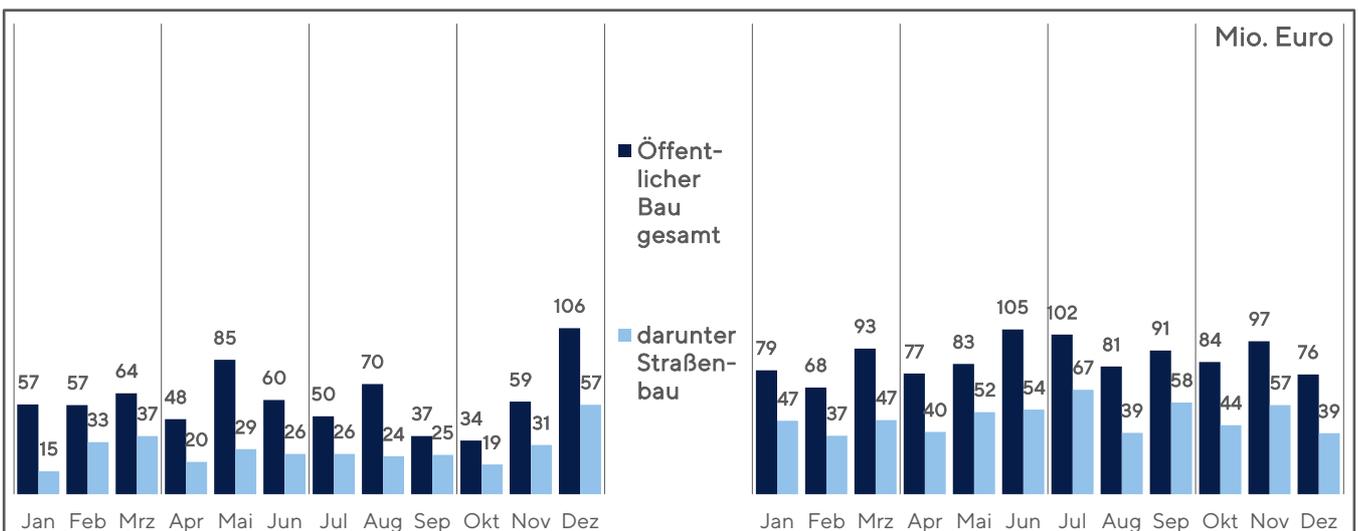
Berlin

Brandenburg

Auftragseingang in Mio. Euro



Volatilität öffentlicher Aufträge im Bauhauptgewerbe 2023: Auftragseingang Öffentlicher und Straßenbau



Nach wie vor ist der Auftragseingang im Öffentlichen Bau deutlichen Schwankungen unterworfen. So war beispielsweise die öffentliche Auftragsvergabe der Monate November und Dezember 2023 in Berlin in etwa so hoch wie im gesamten ersten Quartal. Für die Kapazitätsplanung der Unternehmen sind diese Schwankungen ungünstig. Unter Berücksichtigung der Auftragsvorlaufzeiten fiel die Bauausführung zudem häufig in Jahresabschnitte mit ohnehin starker Auslastung von Personal und Technik.

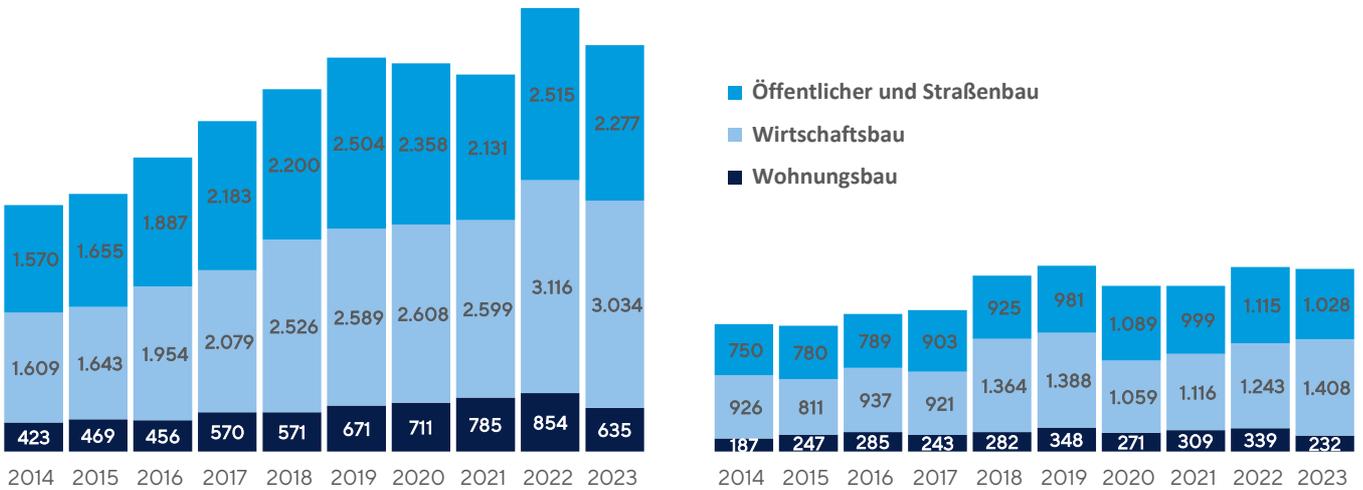
¹⁾ Im Jahresmittel vorliegende, bestätigte Bauaufträge (Auftragsbestand) dividiert durch die durchschnittliche monatliche Bauleistung

Auftragseingang und Auftragsbestand (Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr)

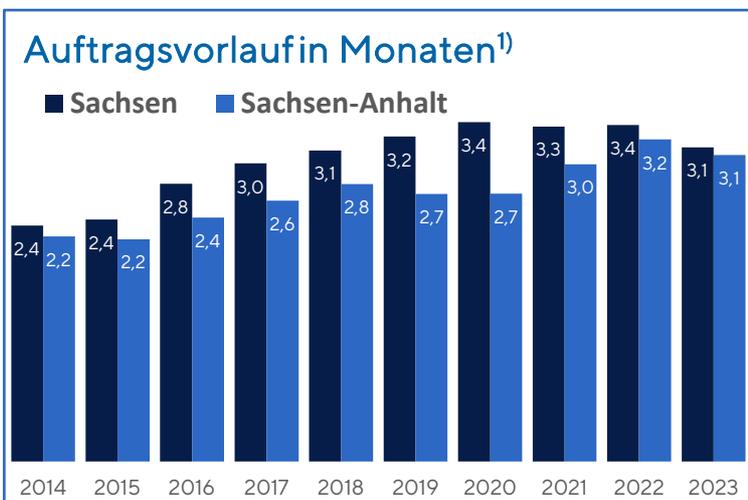
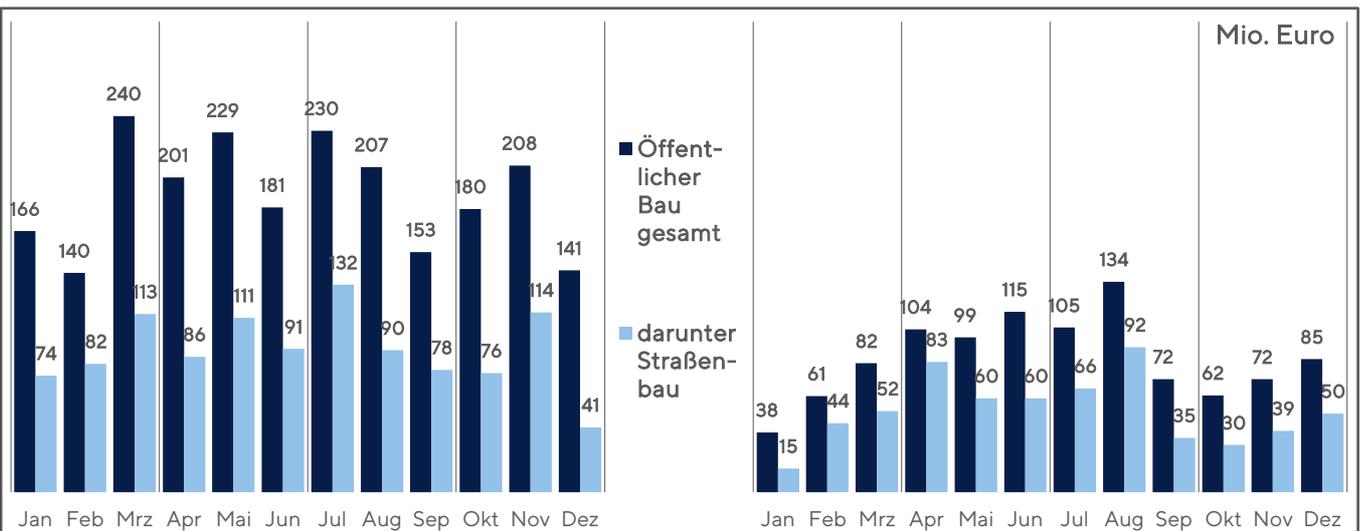
Sachsen

Sachsen-Anhalt

Auftragseingang in Mio. Euro



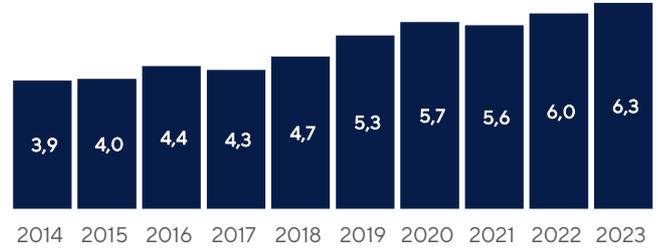
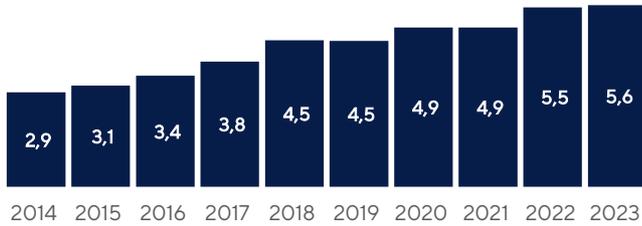
Volatilität öffentlicher Aufträge im Bauhauptgewerbe 2023: Auftragseingang Öffentlicher und Straßenbau



In Sachsen, ebenso wie in Sachsen-Anhalt wurden 2023 fast zwei Drittel der öffentlichen Aufträge allein zwischen März und August beauftragt. Unter Berücksichtigung der notwendigen Auftragsvorlaufzeit fiel die Bauausführung damit zwangsläufig in Monate mit einer ohnehin hohen Kapazitätsauslastung oder in Monate mit teilweise schwierigen Witterungsbedingungen. Die hohe Volatilität ist weder der Planung bei den Unternehmen noch einer zügigen Bauausführung zuträglich.

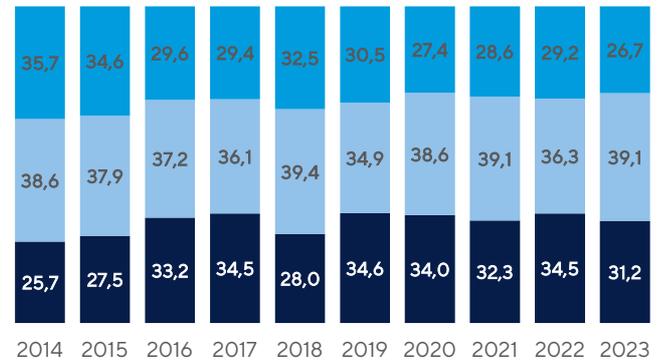
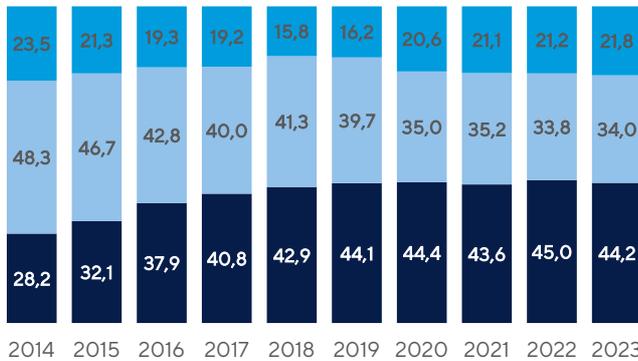
¹⁾ Im Jahresmittel vorliegende, bestätigte Bauaufträge (Auftragsbestand) dividiert durch die durchschnittliche monatliche Bauleistung

Baugewerblicher Umsatz Bauhauptgewerbe in Mrd. Euro (alle Betriebe)

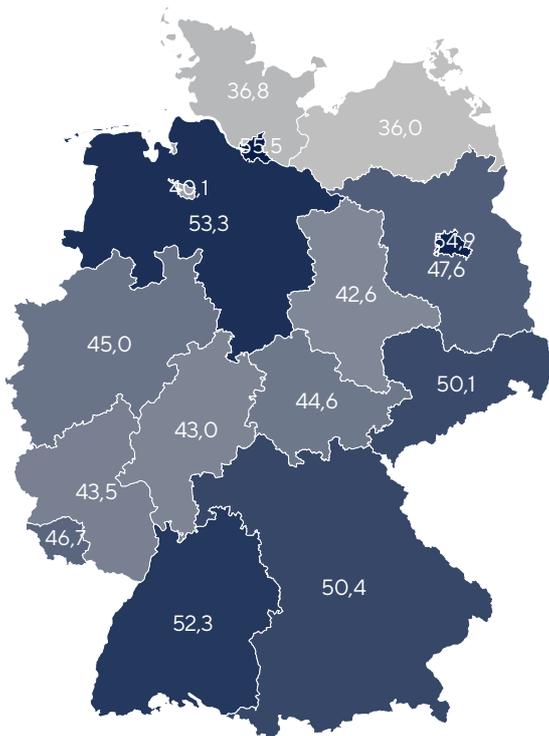


Anteile der Bausparten am baugewerblichen Umsatz in Prozent (Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten)

■ Wohnungsbau ■ Wirtschaftsbau ■ Öffentlicher und Straßenbau

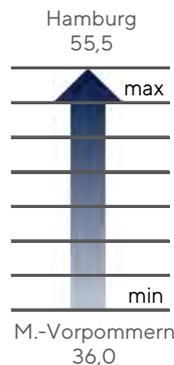


Gewicht der Unternehmen mit mehr als 50 Beschäftigten in der Bauproduktion der Bundesländer 2023



Der Anteil der Unternehmen mit weniger als 20 Beschäftigten an der Produktion des deutschen Bauhauptgewerbes hat sich von 30,2 Prozent 2022 auf 29,7 Prozent in 2023 verringert.

Anteil der Bauunternehmen mit mehr als 50 Beschäftigten am Gesamtumsatz¹⁾ des Bauhauptgewerbes 2023 in Prozent



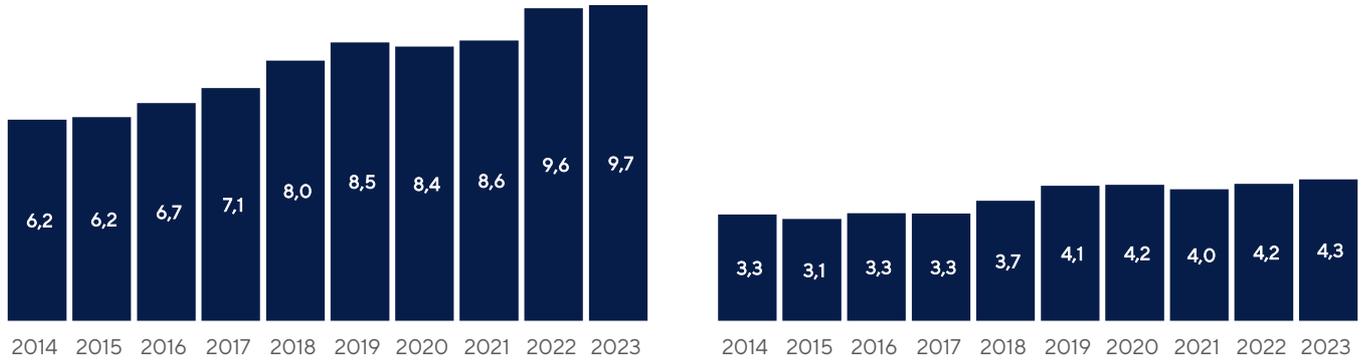
Ø Westdeutschland: 48,4
 Ø Deutschland: 48,2
 Ø Ostdeutschland: 47,3

¹⁾ Einschließlich sonstiger Umsatz (= Umsatz aus nichtbaugewerblichen Leistungen von Bauunternehmen)

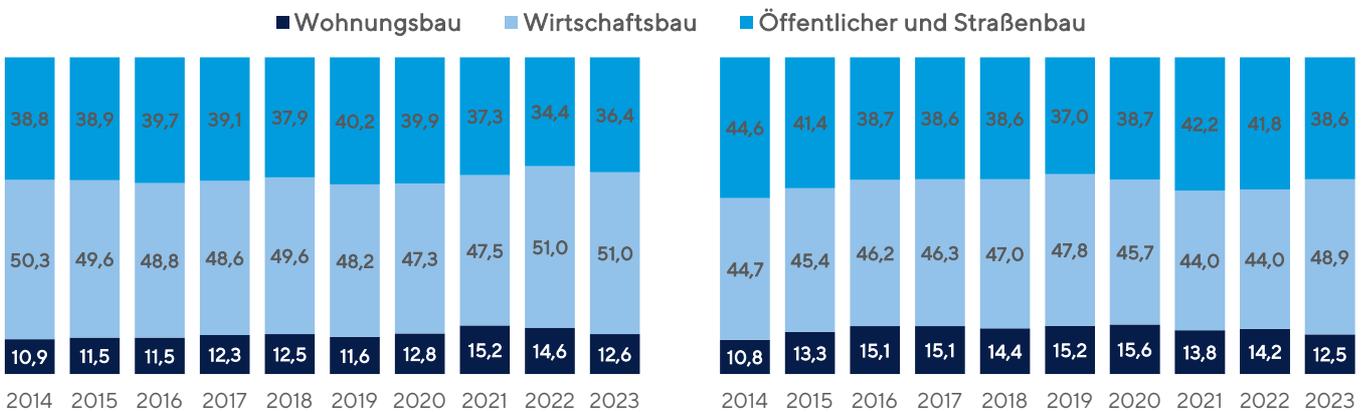
Sachsen

Sachsen-Anhalt

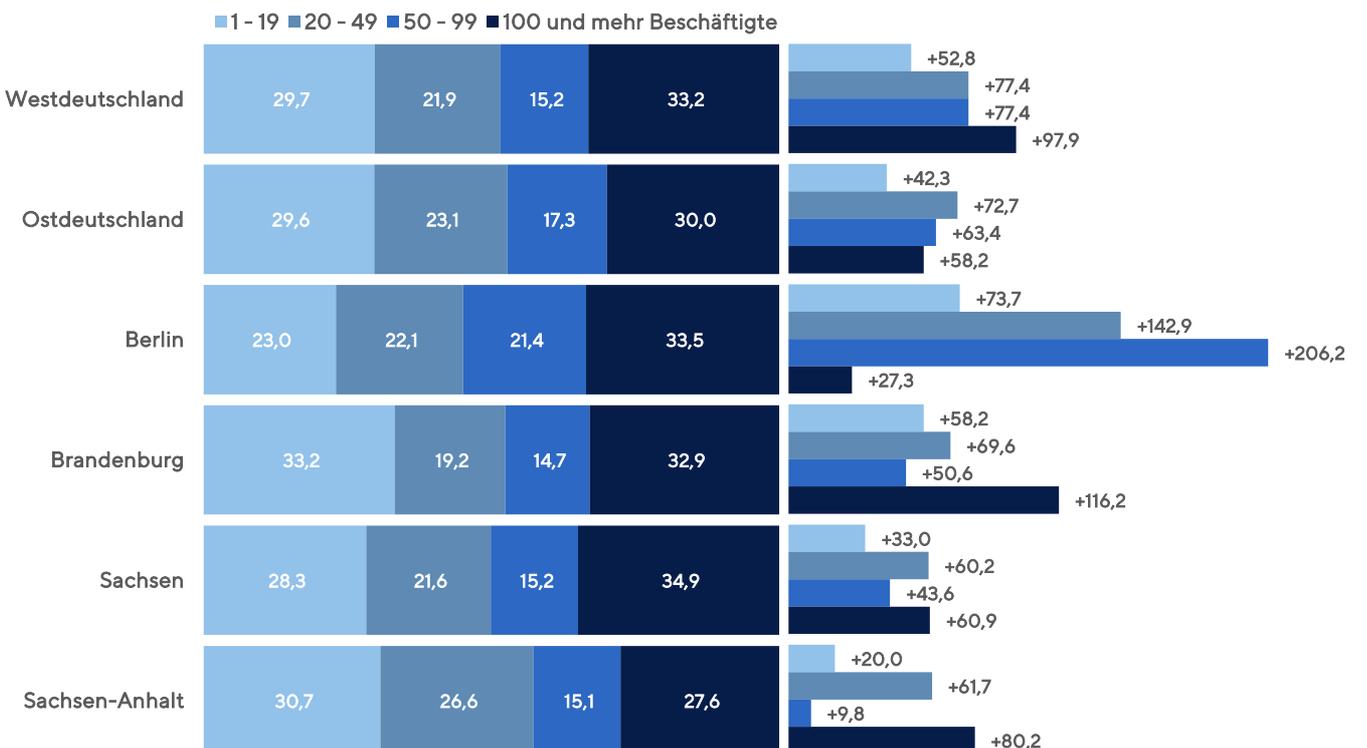
Baugewerblicher Umsatz Bauhauptgewerbe in Mrd. Euro (alle Betriebe)



Anteile der Bausparten am baugewerblichen Umsatz in Prozent (Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten)



Anteile der Betriebsgrößenklassen am Gesamtumsatz¹⁾ im Bauhauptgewerbe 2023 und Umsatzentwicklung 2023 zu 2013 in %

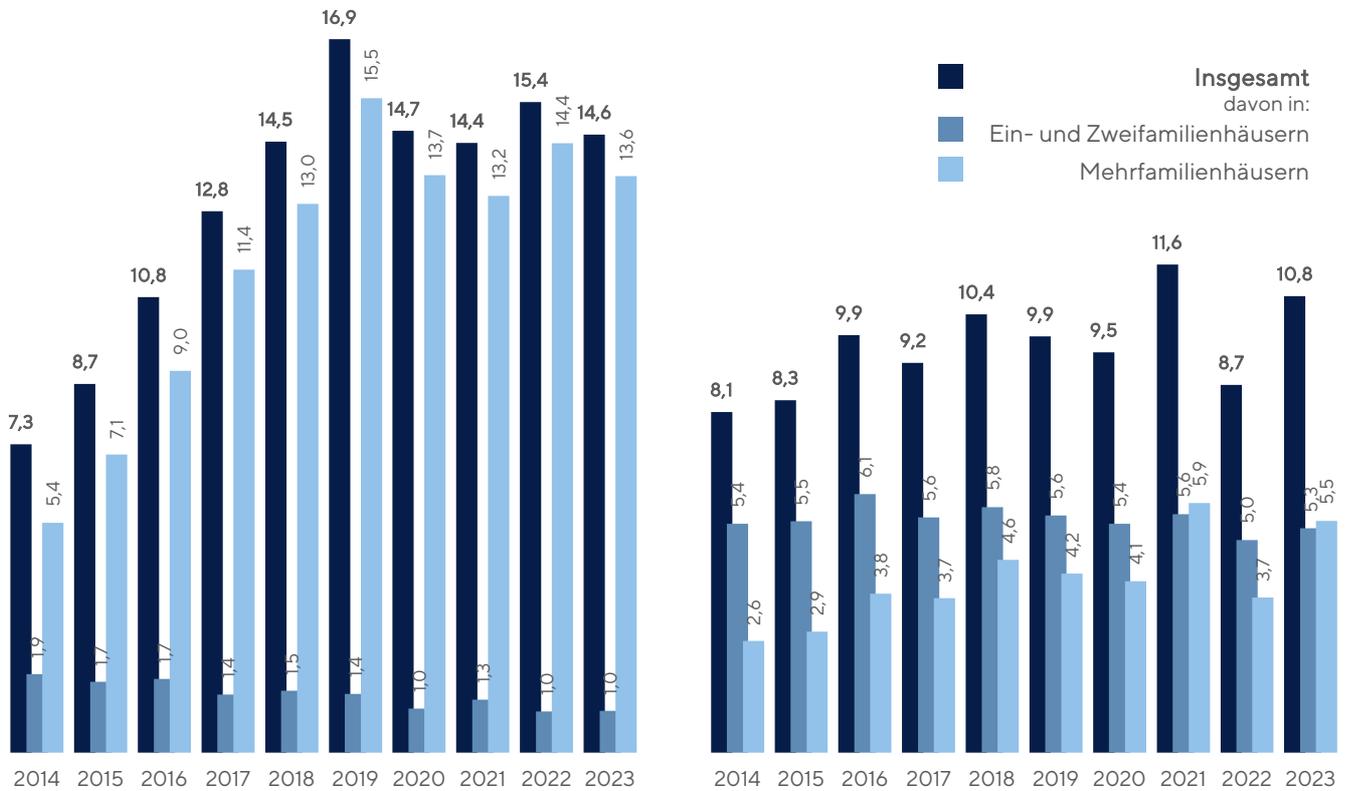


¹⁾ Einschließlich sonstiger Umsatz (= Umsatz aus nichtbaugewerblichen Leistungen von Bauunternehmen)

Berlin

Brandenburg

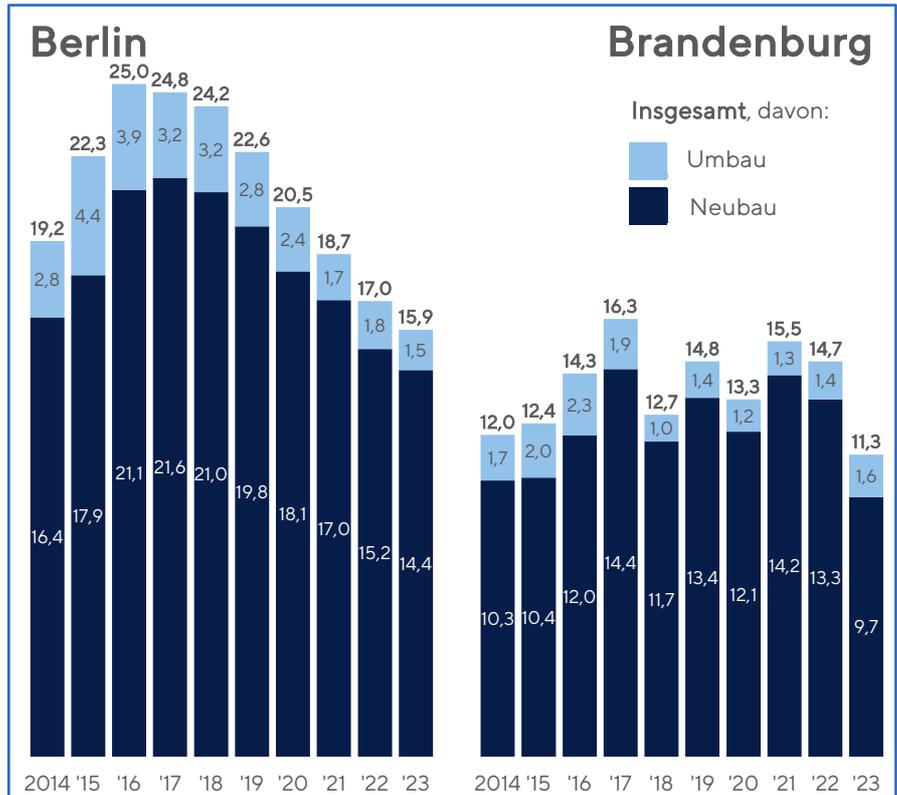
Anzahl fertiggestellte Wohnungen in 1.000 (Neubau, Wohn- und Nichtwohngebäude)



Anzahl genehmigte Wohnungen in 1.000 (alle, Wohn- und Nichtwohngebäude)

In Berlin wurden 2023 weniger Wohnungen neu gebaut als 2022. In Brandenburg nahm die Zahl der **Fertigstellungen** zu. Das jeweilige Gesamtergebnis wurde durch den Bau von Mehrfamilienhäusern bestimmt.

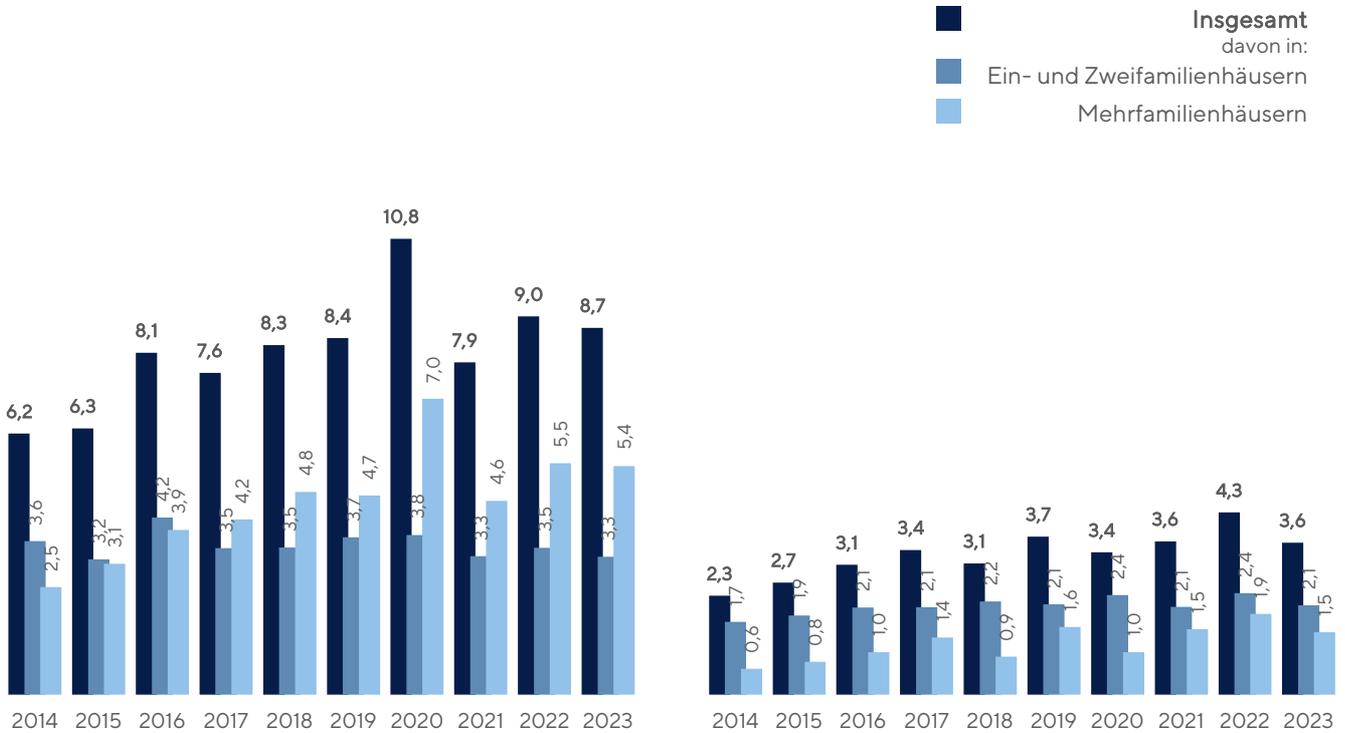
Die erteilten **Genehmigungen** für Umbauten im Bestand haben sich 2023 in Berlin verringert und in Brandenburg erhöht. Der Anteil von Neubauten belief sich 2023 in Berlin auf 90,6 Prozent. 2022 waren es 89,4 Prozent. In Brandenburg verringerte er sich von 90,5 Prozent auf 85,8 Prozent.



Sachsen

Sachsen-Anhalt

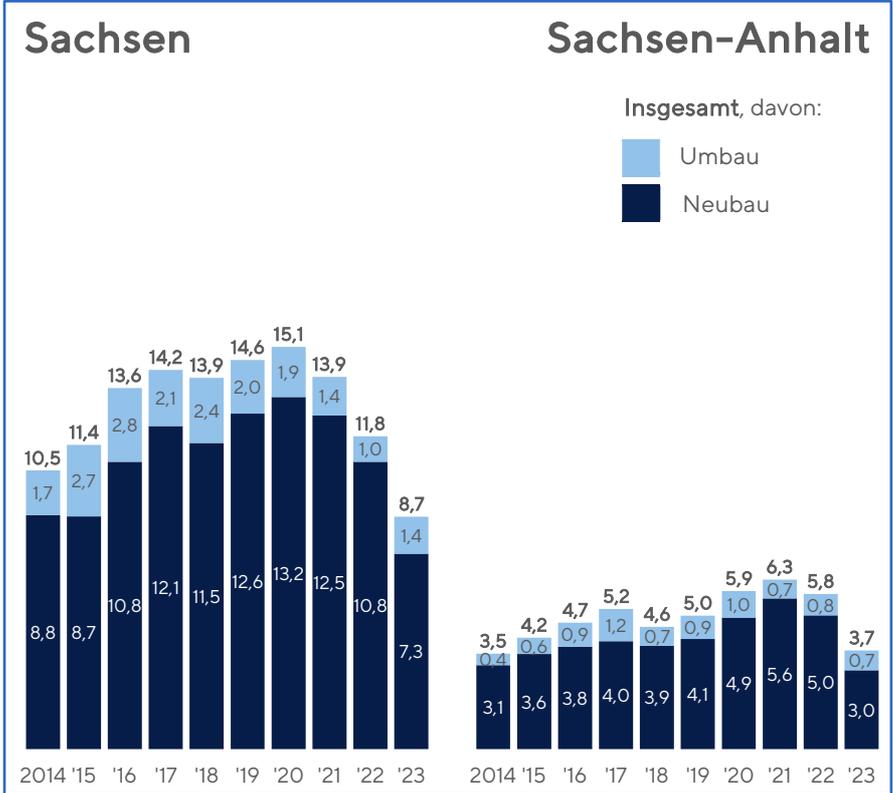
Anzahl fertiggestellte Wohnungen in 1.000 (Neubau, Wohn- und Nichtwohngebäude)



Anzahl genehmigte Wohnungen in 1.000 (alle, Wohn- und Nichtwohngebäude)

In Sachsen ebenso wie in Sachsen-Anhalt wurden 2023 weniger neue Wohnungen dem Markt zugeführt als 2022. Dabei verringerte sich die Anzahl der **Fertigstellungen** sowohl bei Ein- und Zweifamilienhäusern als auch bei Mehrfamilienhäusern.

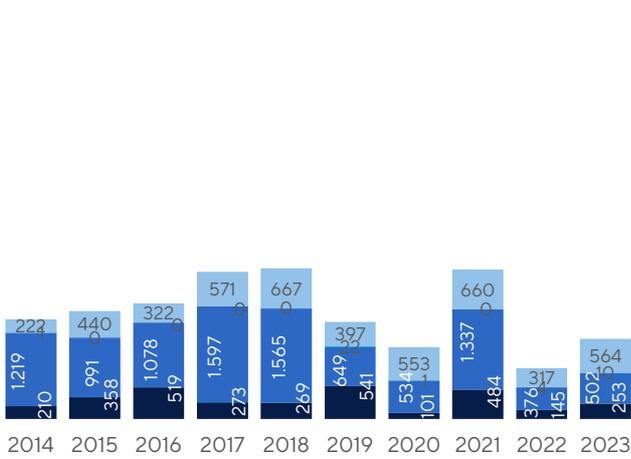
Die erteilten **Genehmigungen** für Umbauten sind 2023 in Sachsen gestiegen, in Sachsen-Anhalt gesunken. Der Neubau hatte 2023 in Sachsen einen Anteil von 83,9 Prozent, 2022 waren es 91,5 Prozent. In Sachsen-Anhalt sank er auf 81,1 Prozent ('22: 86,2 %).



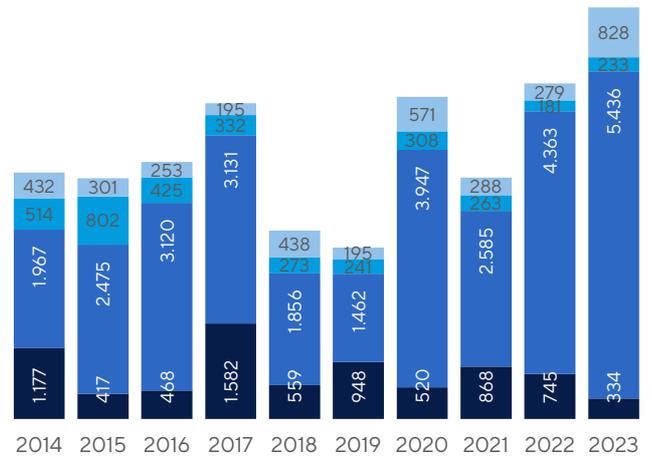
Berlin

Rauminhalt Baufertigstellungen in 1.000 m³ (Neubau)

- Fabrik- und Werkstattgebäude
- Handels- und Lagergebäude
- Landwirtschaftliche Betriebsgebäude
- Sonstige gewerbliche Betriebsgebäude, Hotels und Gaststätten

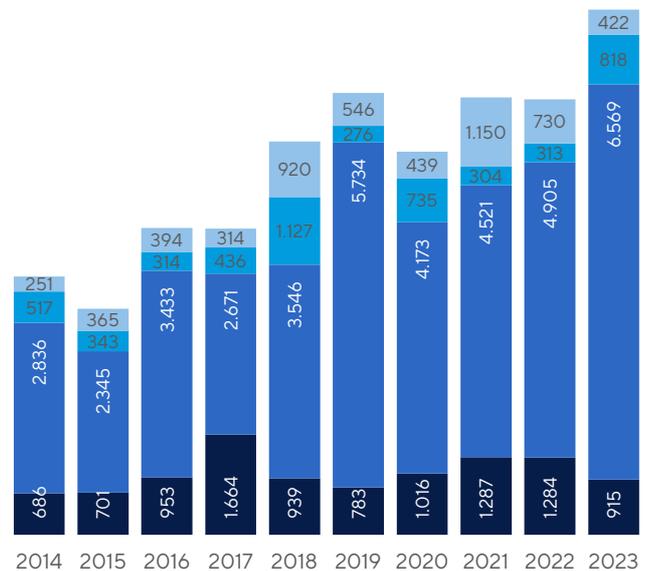
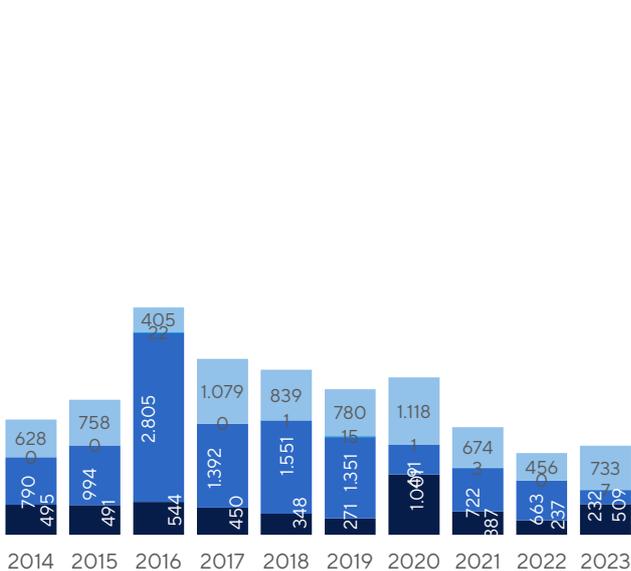


Brandenburg



Rauminhalt Baugenehmigungen in 1.000 m³ (Neubau)

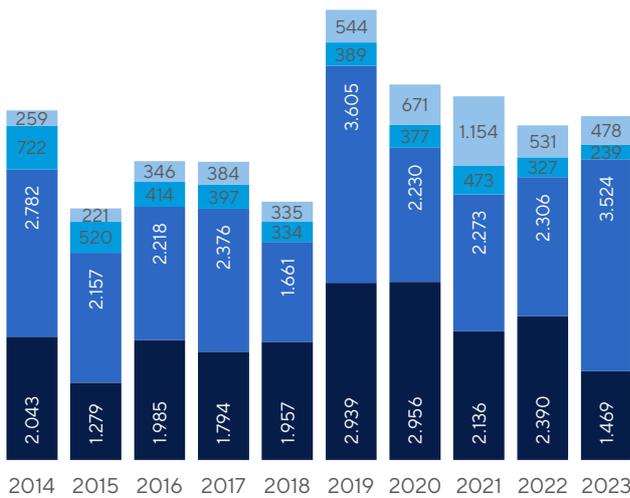
- Fabrik- und Werkstattgebäude
- Handels- und Lagergebäude
- Landwirtschaftliche Betriebsgebäude
- Sonstiges gewerbliche Betriebsgebäude, Hotels und Gaststätten



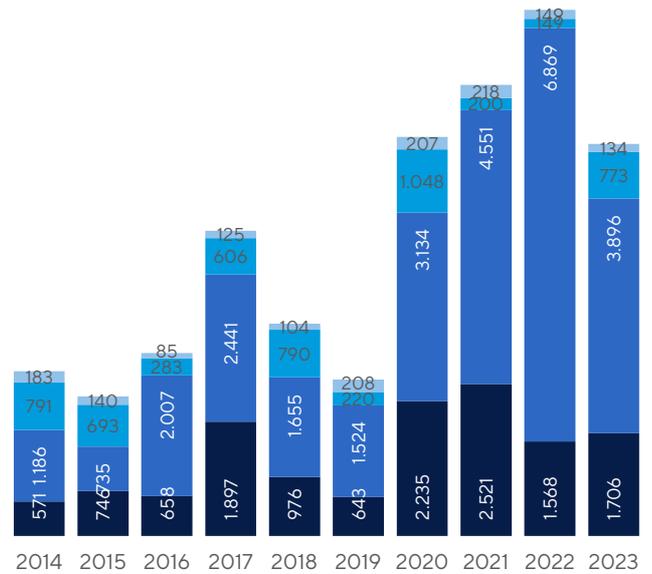
Sachsen

Rauminhalt Baufertigstellungen in 1.000 m³ (Neubau)

- Fabrik- und Werkstattgebäude
- Handels- und Lagergebäude
- Landwirtschaftliche Betriebsgebäude
- Sonstige gewerbliche Betriebsgebäude, Hotels und Gaststätten

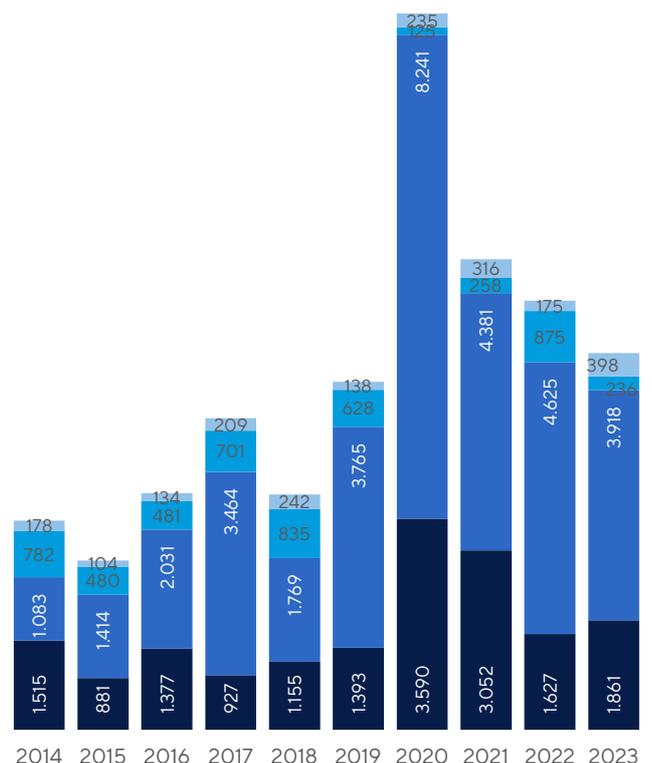
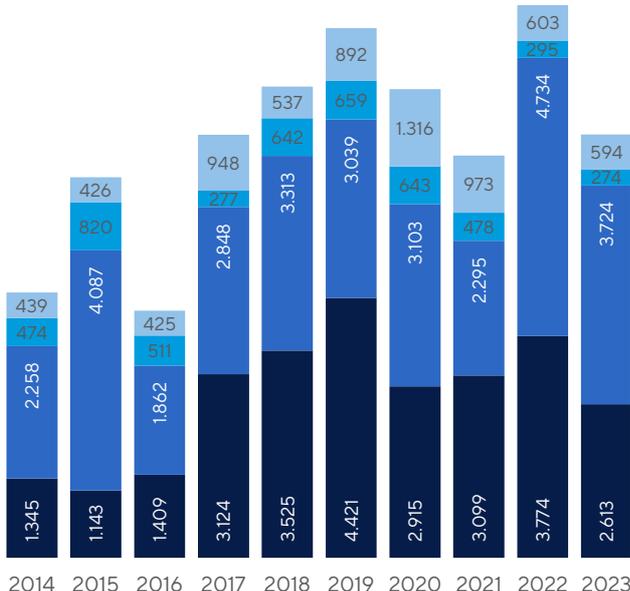


Sachsen-Anhalt



Rauminhalt Baugenehmigungen in 1.000 m³ (Neubau)

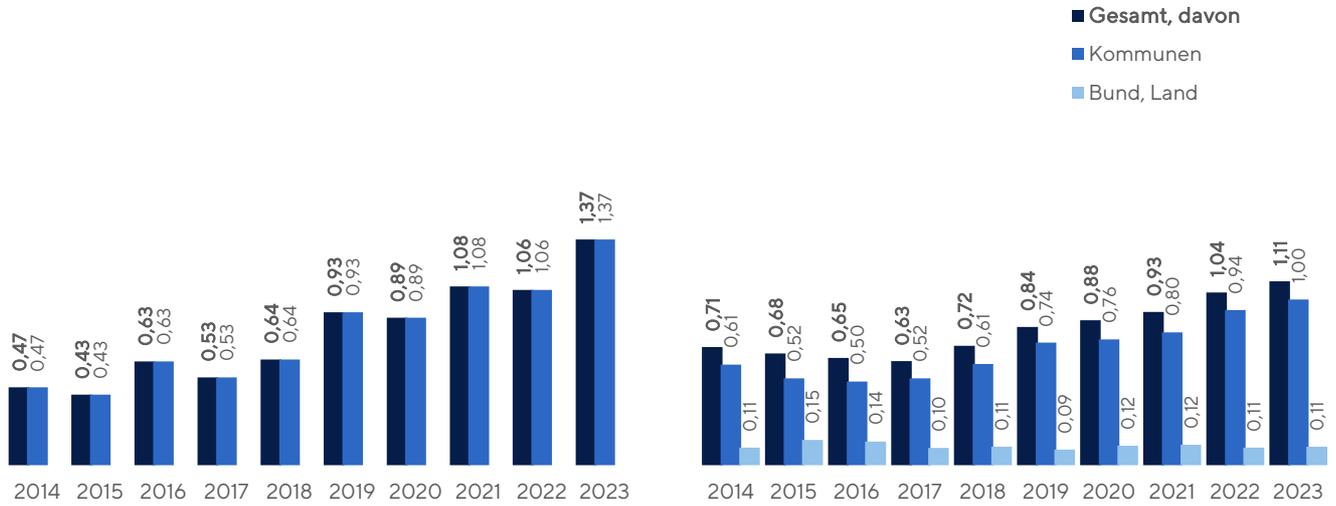
- Fabrik- und Werkstattgebäude
- Handels- und Lagergebäude
- Landwirtschaftliche Betriebsgebäude
- Sonstiges gewerbliche Betriebsgebäude, Hotels und Gaststätten



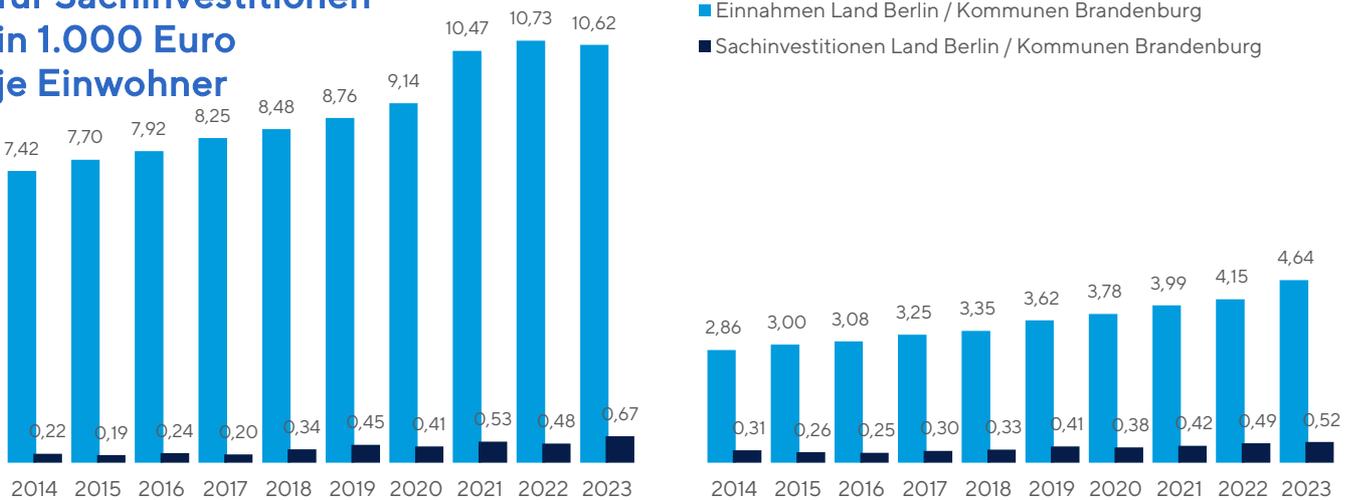
Berlin

Brandenburg

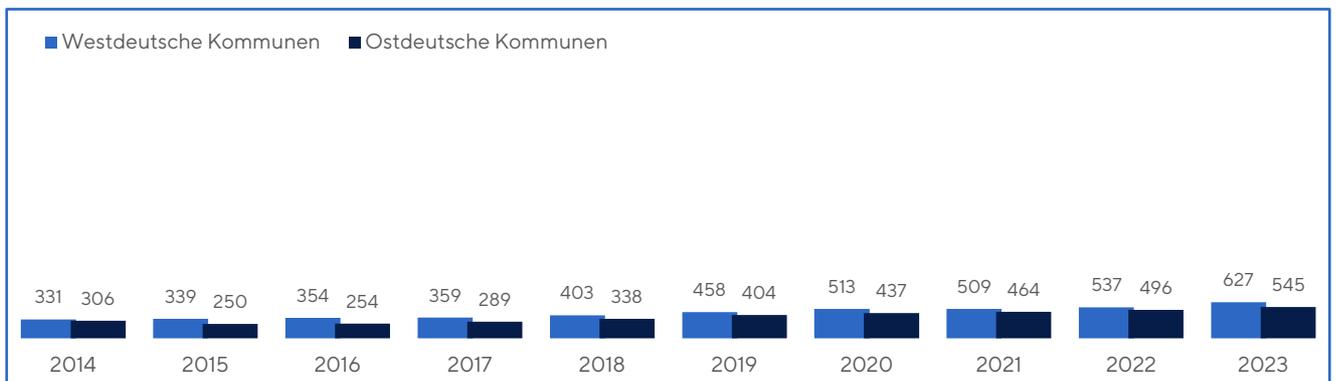
Bausausgaben der Gebietskörperschaften in Mrd. Euro



Einnahmen Land Berlin / Kommunen Brandenburg und jeweilige Ausgaben für Sachinvestitionen in 1.000 Euro je Einwohner



Vergleich Ausgaben für Sachinvestitionen westdeutscher und ostdeutscher Kommunen (Euro je Einwohner)

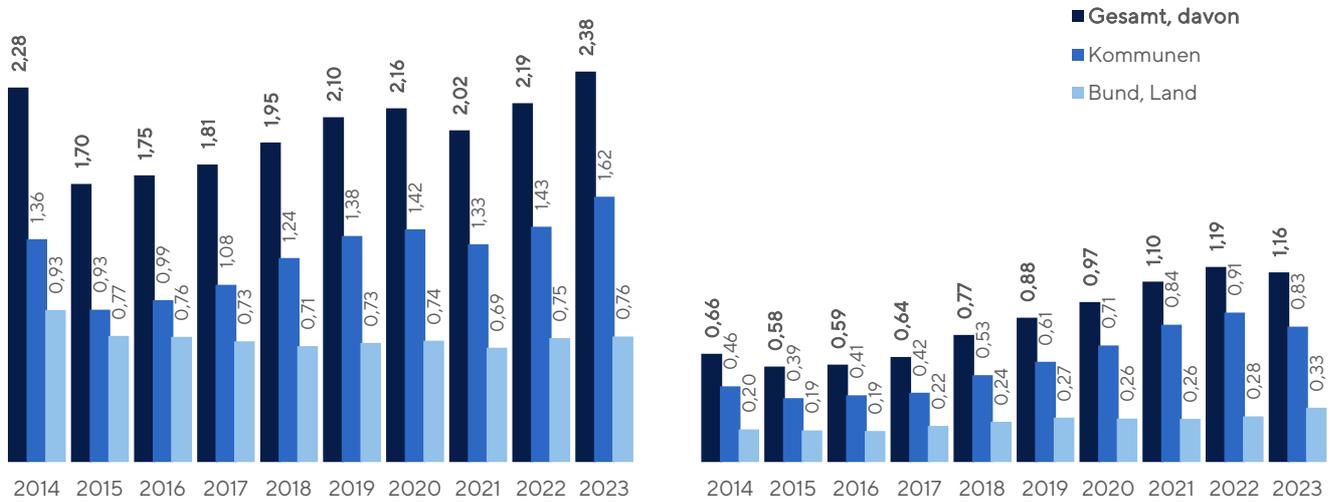


Abweichungen zwischen Gesamt- und Einzelsummen sind auf Rundungen zurückzuführen. Alle Angaben nominal (nicht preisbereinigt).

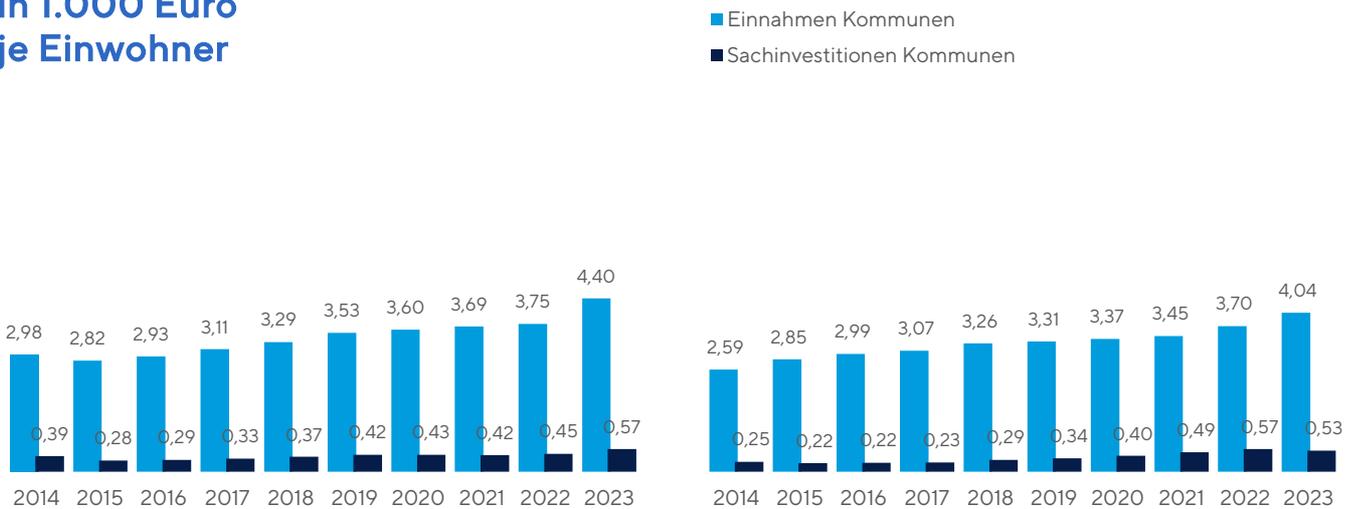
Sachsen

Sachsen-Anhalt

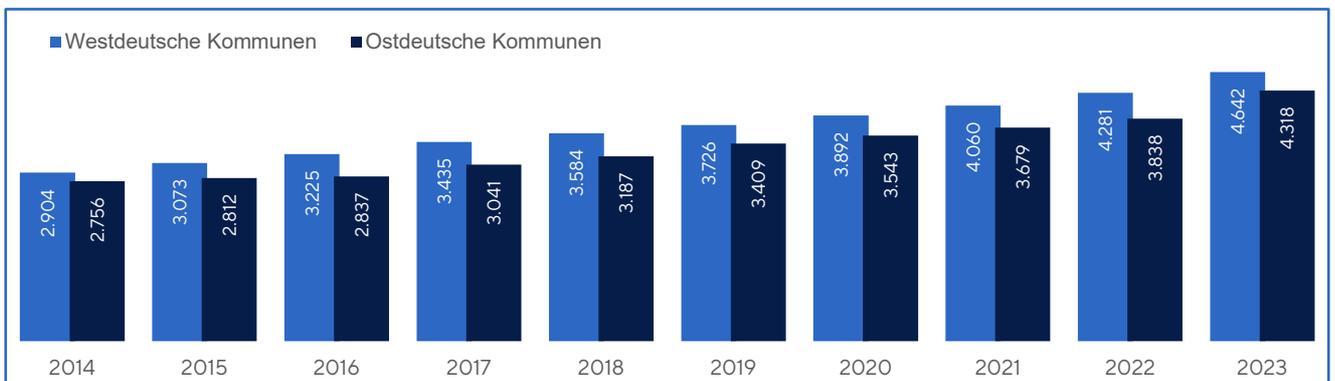
Bausausgaben der Gebietskörperschaften in Mrd. Euro



Einnahmen Kommunen und jeweilige Ausgaben für Sachinvestitionen in 1.000 Euro je Einwohner

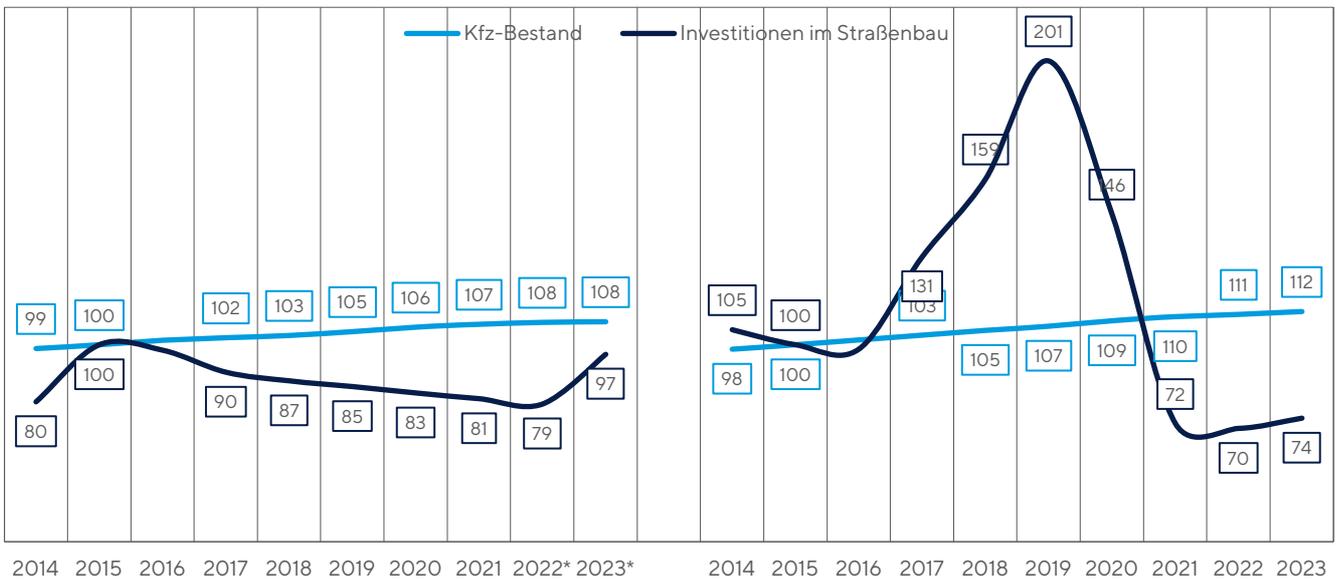


Vergleich Einnahmen westdeutscher und ostdeutscher Kommunen (Euro je Einwohner)

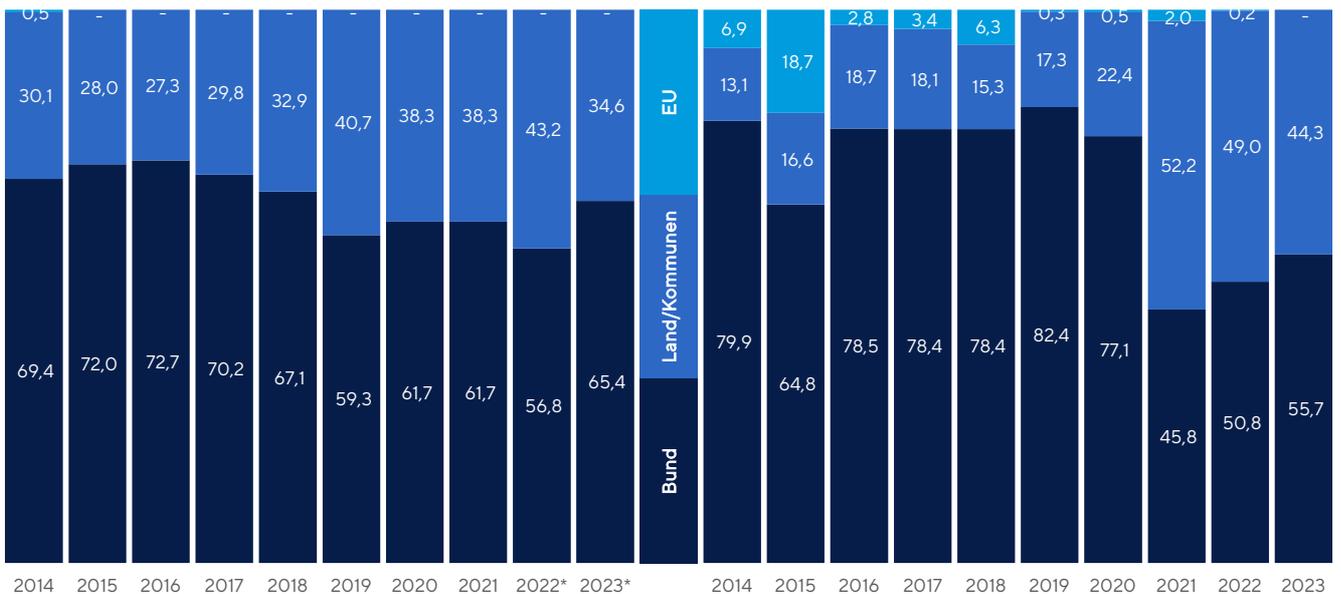


Abweichungen zwischen Gesamt- und Einzelsummen sind auf Rundungen zurückzuführen. Alle Angaben nominal (nicht preisbereinigt).

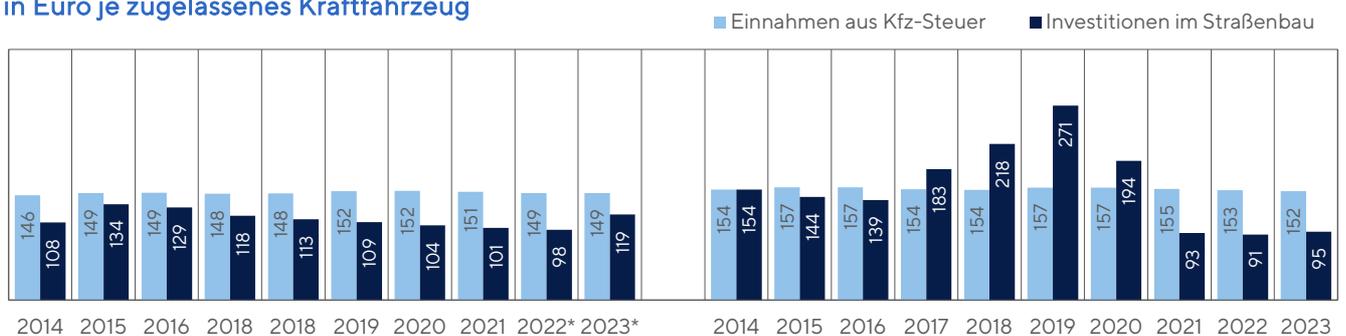
Öffentliche Investitionen im Straßenbau¹⁾ und Kfz-Bestand²⁾ 2015 = 100



Finanzierungsquellen Straßenbau¹⁾: Anteile an den Gesamtinvestitionen in Prozent

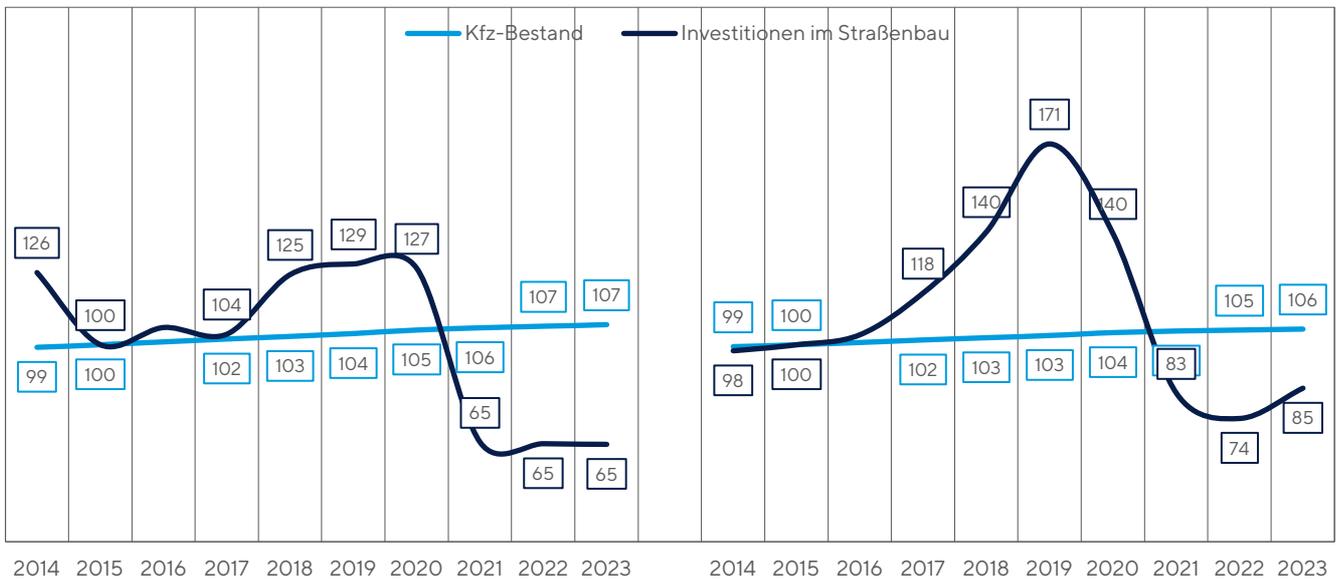


Einnahmen aus Kfz-Steuer (lt. KraftStKompG) und Investitionen im Straßenbau in Euro je zugelassenes Kraftfahrzeug

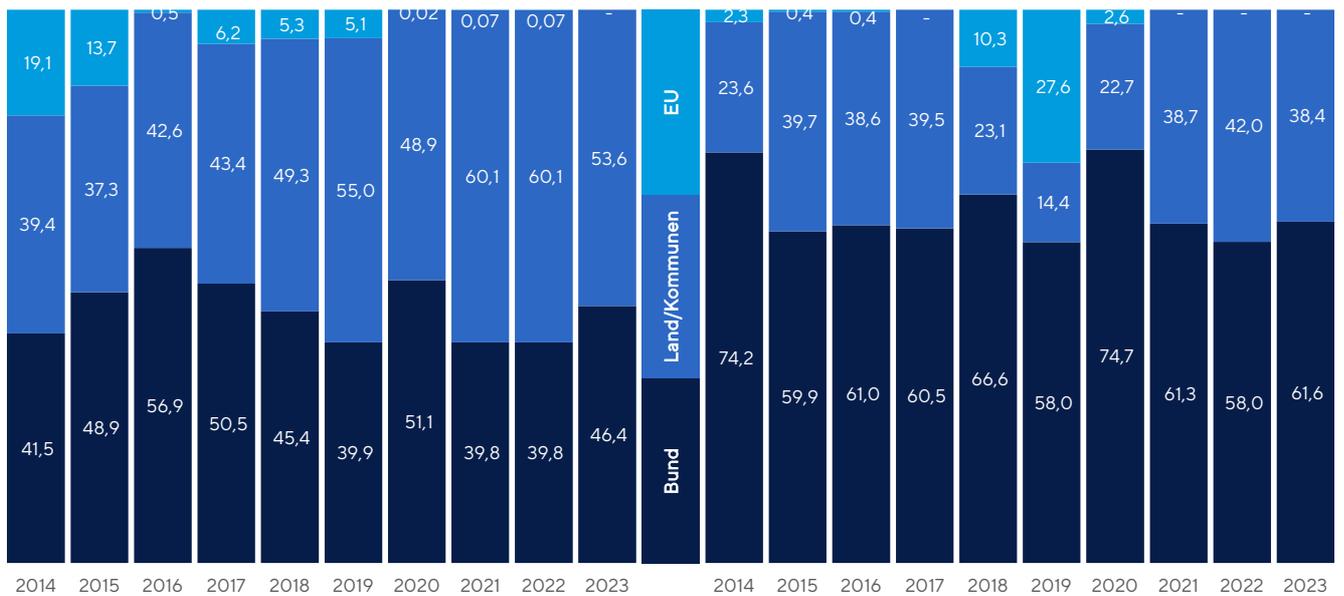


¹⁾ Nominal (nicht preisbereinigt), nur Bauleistungen, keine Ingenieurleistungen und keine Ausgaben Hochwasser, Abweichungen von 100 sind rundungsbedingt ²⁾ Stand jeweils am 1.1. Folgejahr * vorläufig

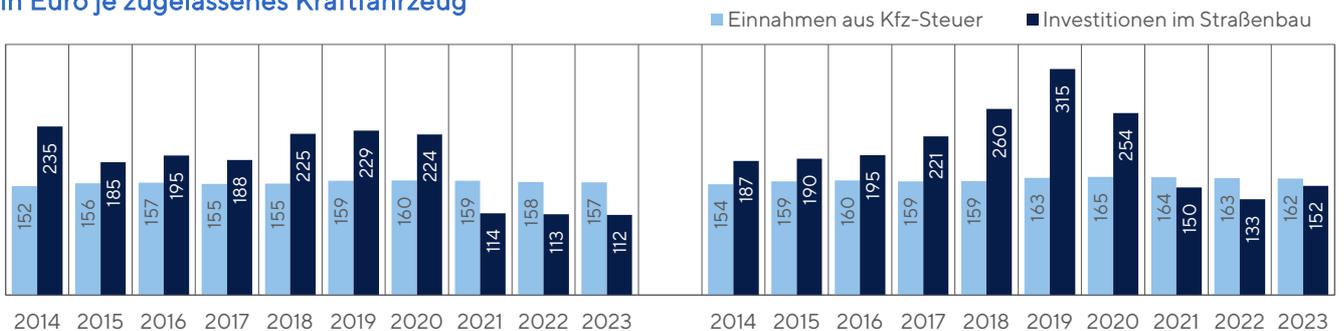
Öffentliche Investitionen im Straßenbau¹⁾ und Kfz-Bestand²⁾ 2015 = 100



Finanzierungsquellen Straßenbau¹⁾: Anteile an den Gesamtinvestitionen in Prozent



Einnahmen aus Kfz-Steuer (lt. KraftStKompG) und Investitionen im Straßenbau in Euro je zugelassenes Kraftfahrzeug

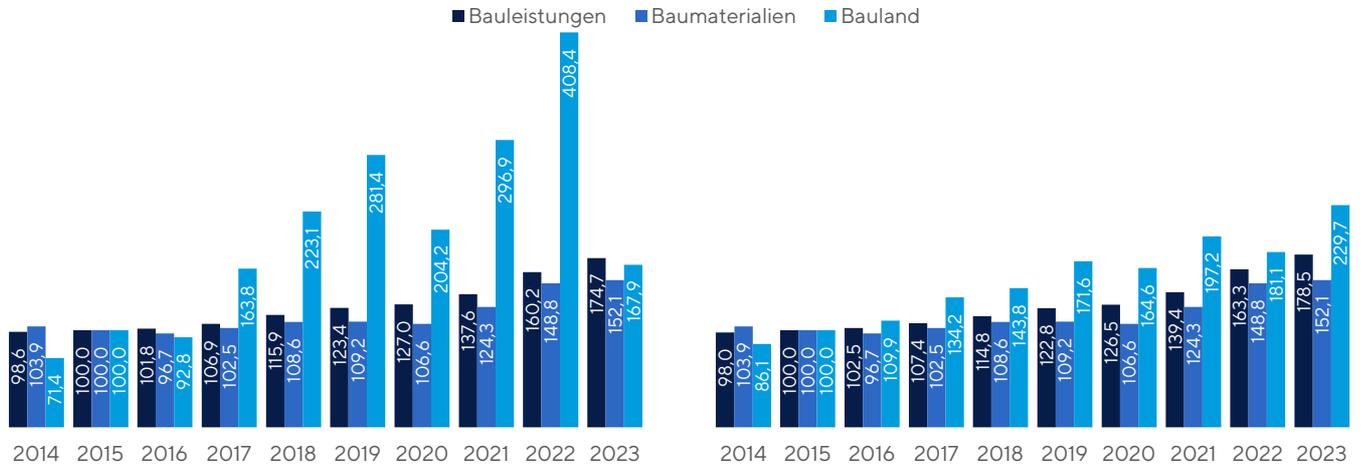


¹⁾ Nominal (nicht preisbereinigt), nur Bauleistungen, keine Ingenieurleistungen und keine Ausgaben Hochwasser, Abweichungen von 100 sind rundungsbedingt ²⁾ Stand jeweils am 1.1. Folgejahr

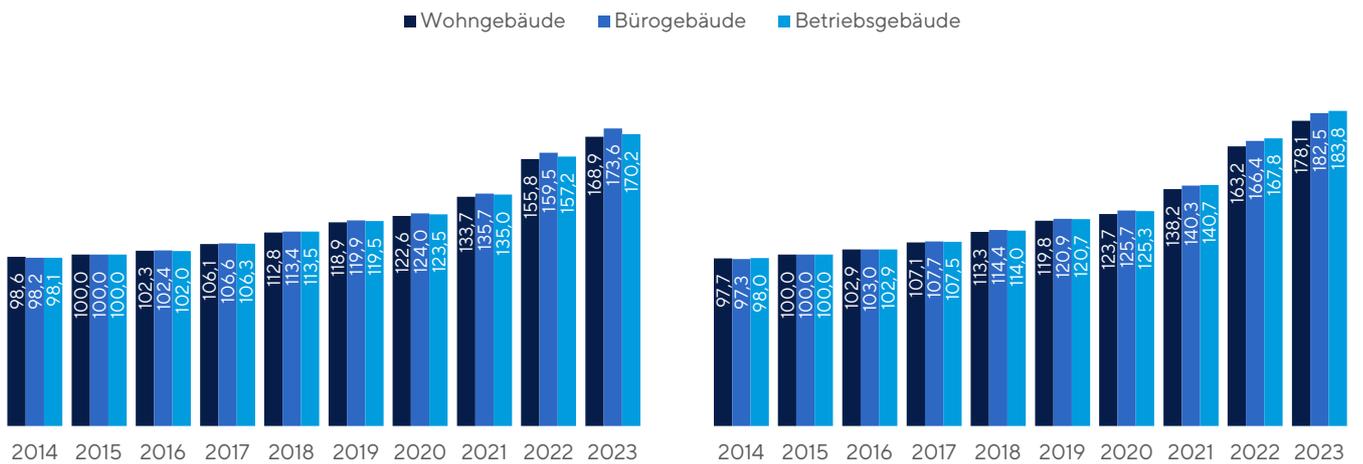
Berlin

Brandenburg

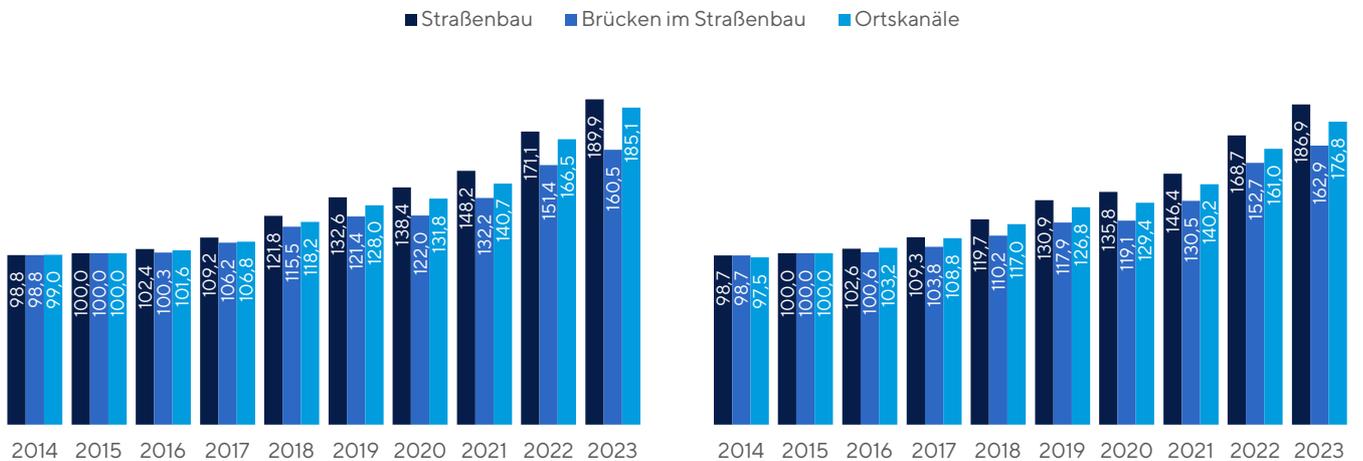
Indizes Preise für Bauleistungen, Baumaterialien¹⁾, Bauland²⁾: 2015 = 100



Preisindizes für Bauwerke im Hochbau: 2015 = 100



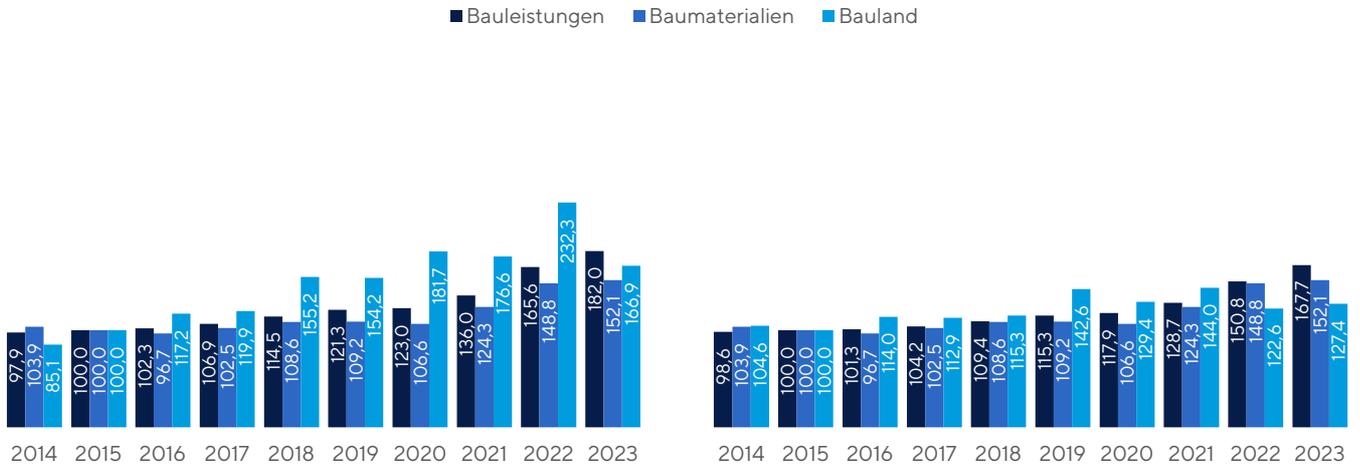
Preisindizes für Bauwerke im Tiefbau: 2015 = 100



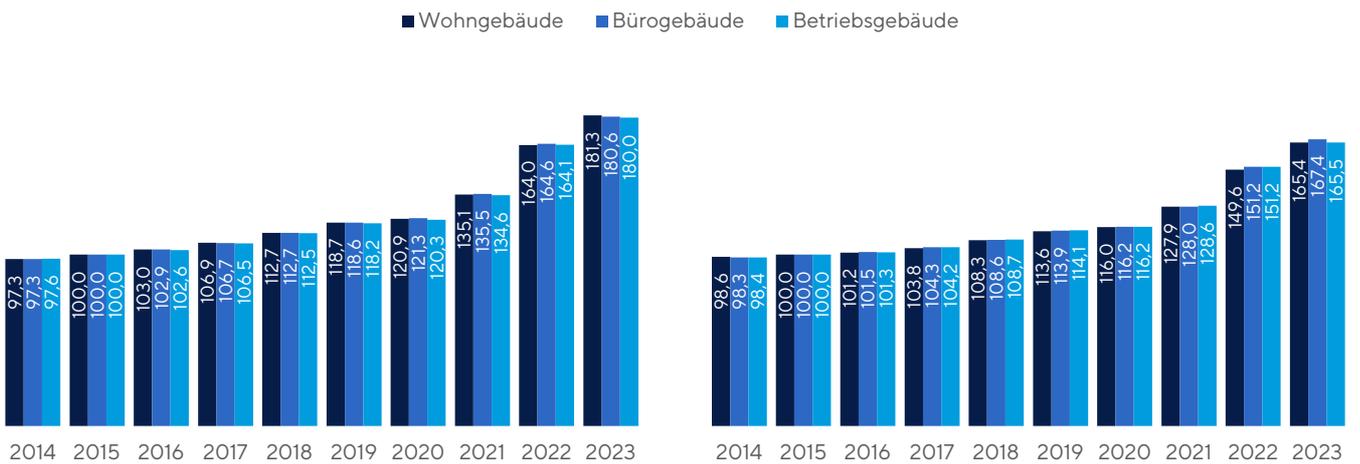
¹⁾ Erzeugerpreisindex Deutschland, Berechnung BIVO

²⁾ Durchschnittlicher Kaufwert Bauland gesamt

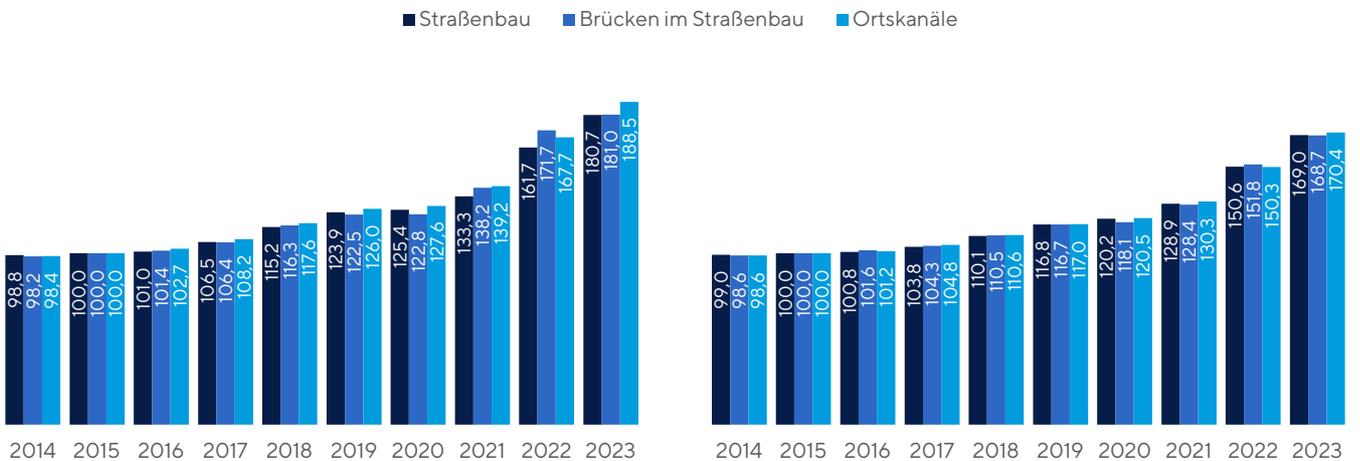
Indizes Preise für Bauleistungen, Baumaterialien¹⁾, Bauland²⁾: 2015 = 100



Preisindizes für Bauwerke im Hochbau: 2015 = 100



Preisindizes für Bauwerke im Tiefbau: 2015 = 100



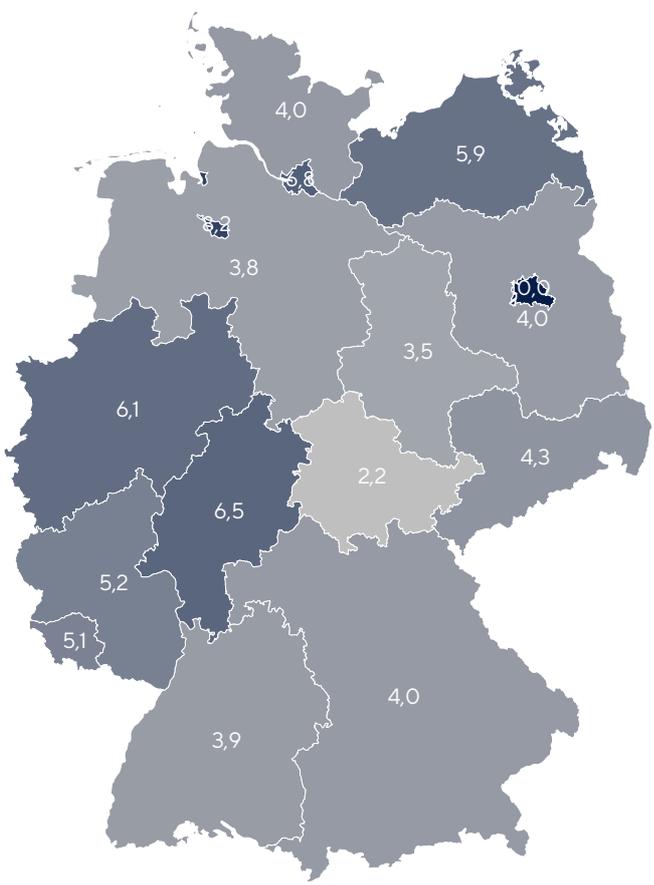
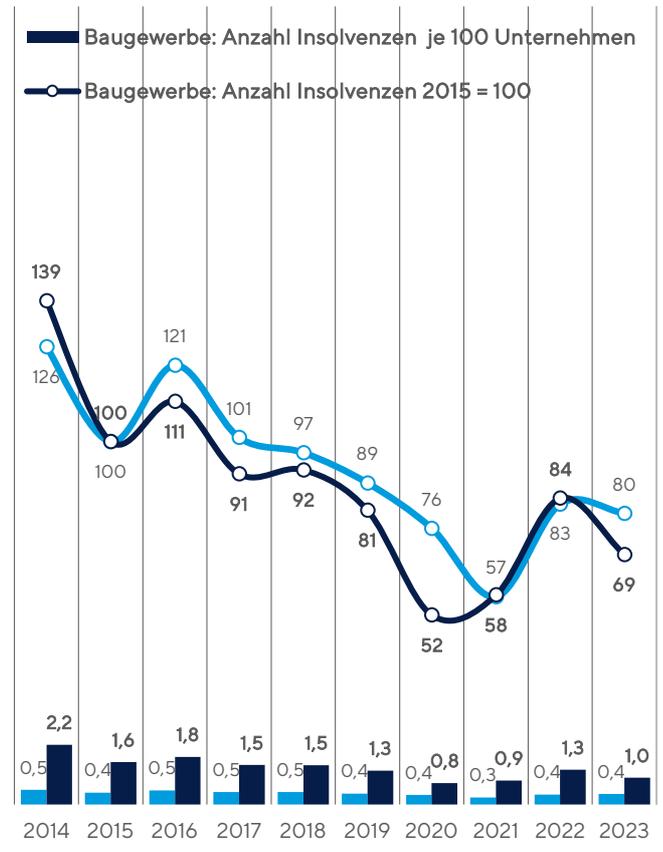
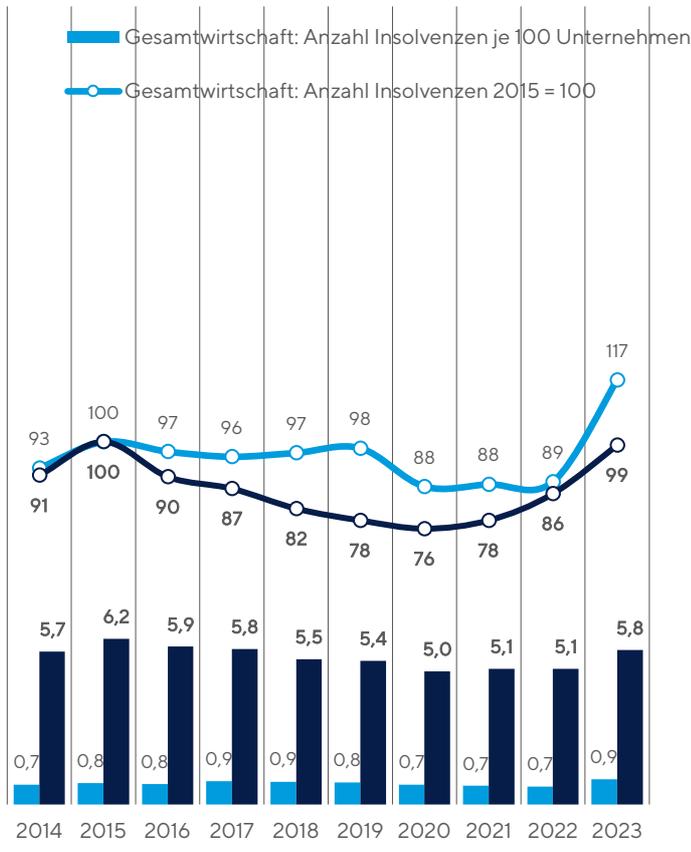
¹⁾ Erzeugerpreisindex Deutschland, Berechnung BIVO

²⁾ Durchschnittlicher Kaufwert Bauland gesamt

Berlin

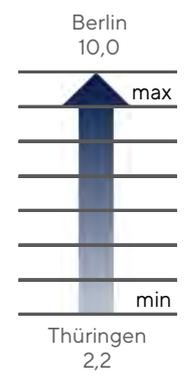
Brandenburg

Insolvenzentwicklung¹⁾ und -häufigkeit Gesamtwirtschaft und Baugewerbe



Anzahl Unternehmensinsolvenzen¹⁾ je 100 Unternehmen

Ausbaugewerbe 2023

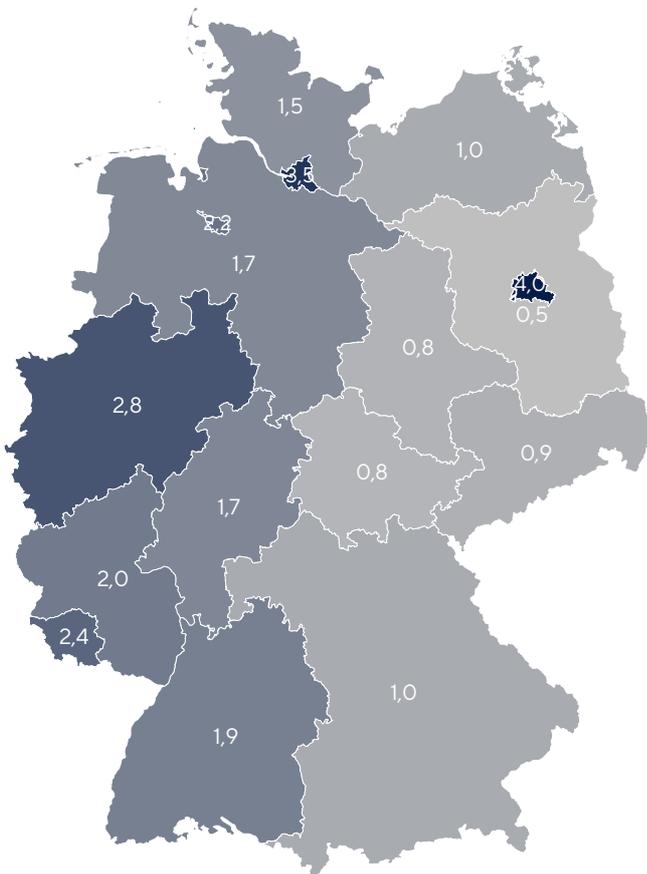
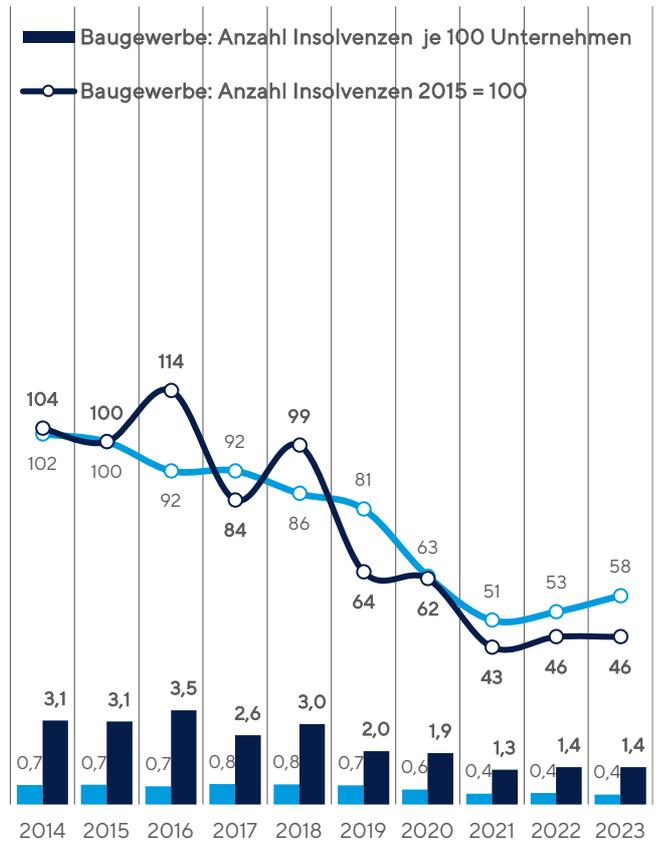
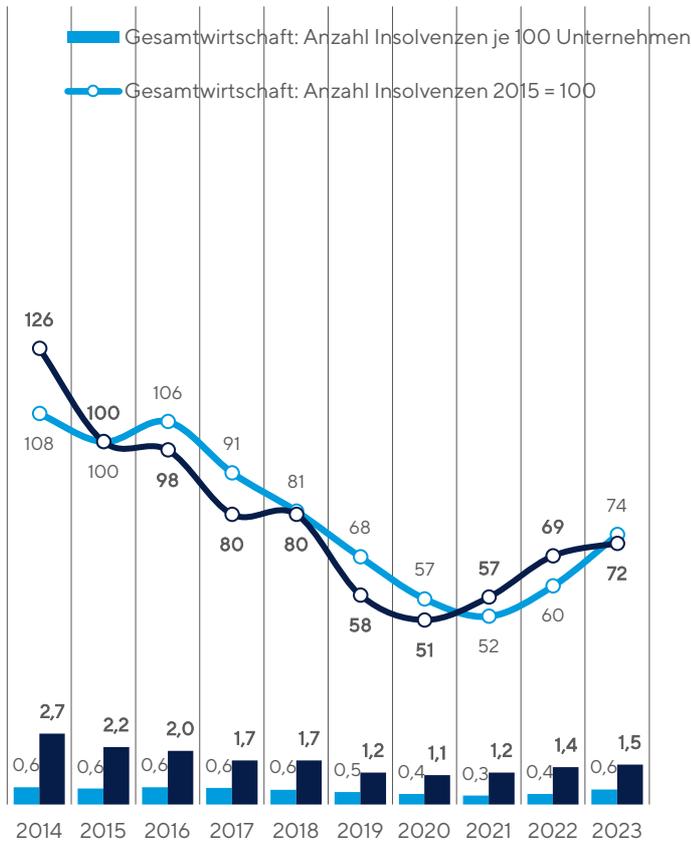


Ø Ostdeutschland: 5,2
 Ø Deutschland: 5,0
 Ø Westdeutschland: 4,9

¹⁾ Nach der Insolvenzordnung (InsO)

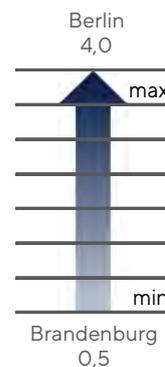
Sachsen

Insolvenzentwicklung¹⁾ und -häufigkeit Gesamtwirtschaft und Baugewerbe



Anzahl Unternehmensinsolvenzen¹⁾ je 100 Unternehmen

Bauhauptgewerbe 2023



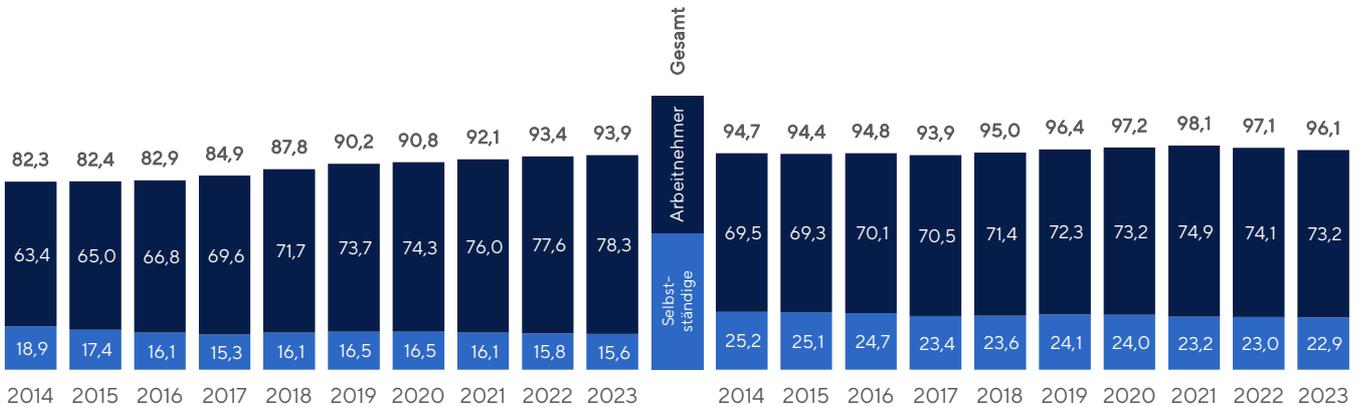
Ø Westdeutschland: 1,9
 Ø Deutschland: 1,7
 Ø Ostdeutschland: 1,1

Erwerbstätigkeit und Branchenstruktur

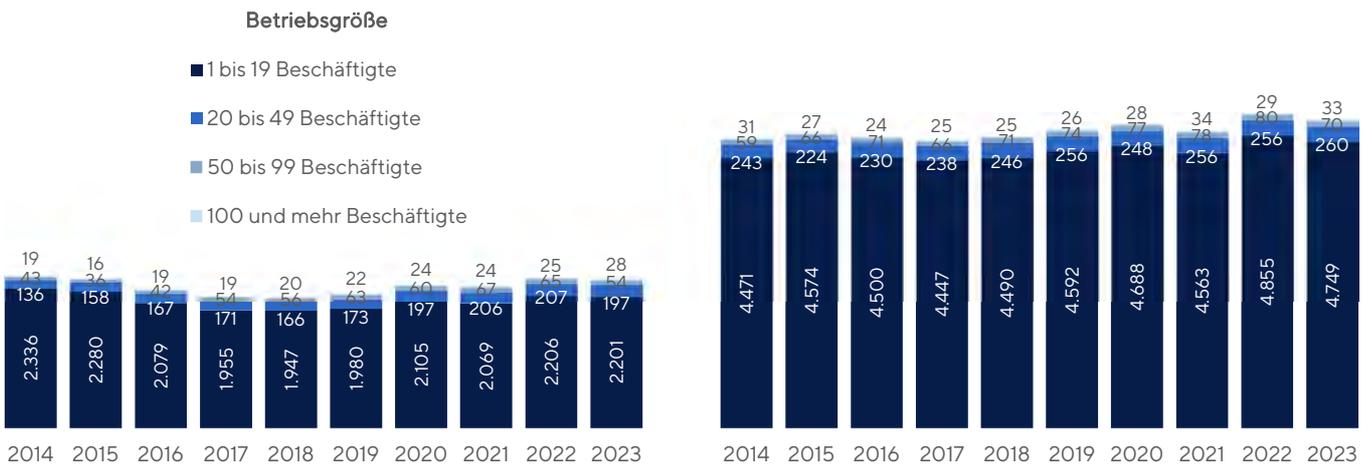
Berlin

Brandenburg

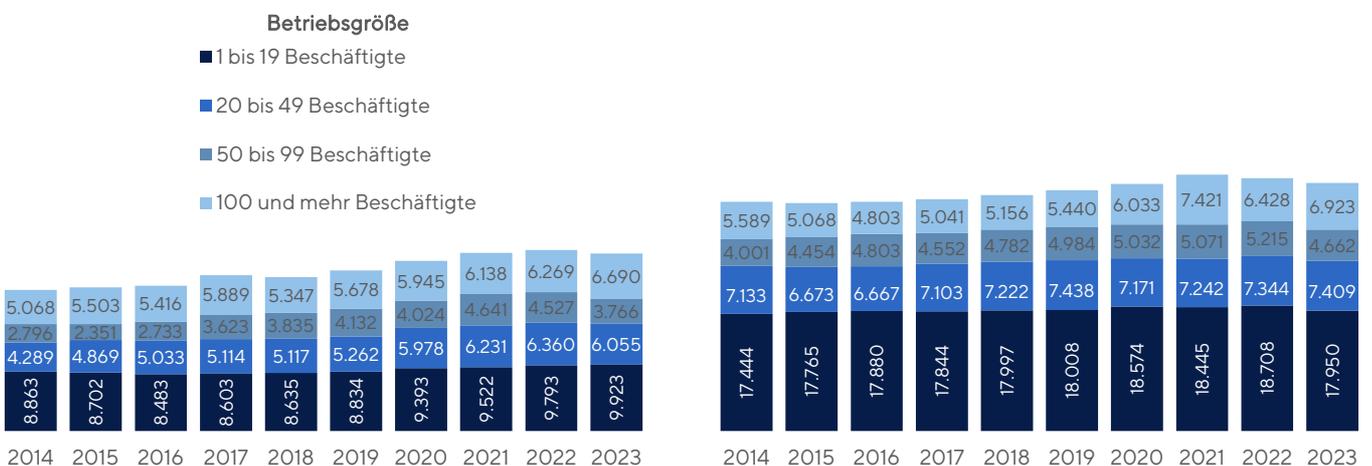
Anzahl Erwerbstätige¹⁾ im Baugewerbe



Anzahl Betriebe nach Betriebsgrößen im Bauhauptgewerbe²⁾



Anzahl Beschäftigte der Betriebsgrößen im Bauhauptgewerbe²⁾

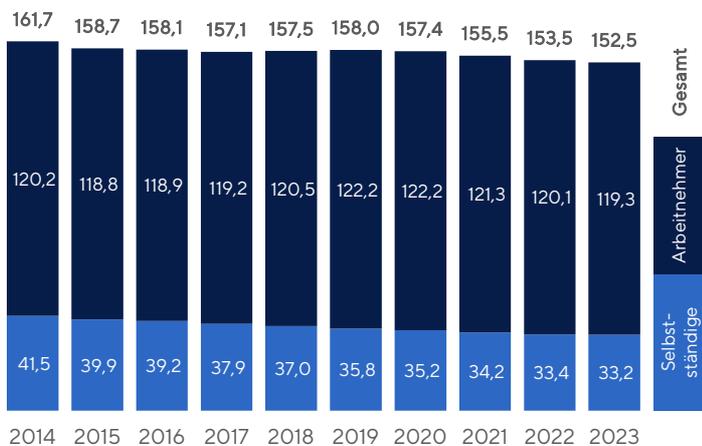


¹⁾ lt. Revision von Mai 2024 / ²⁾ Ergebnis der Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe des Stat. Bundesamtes mit Stand jeweils Juni

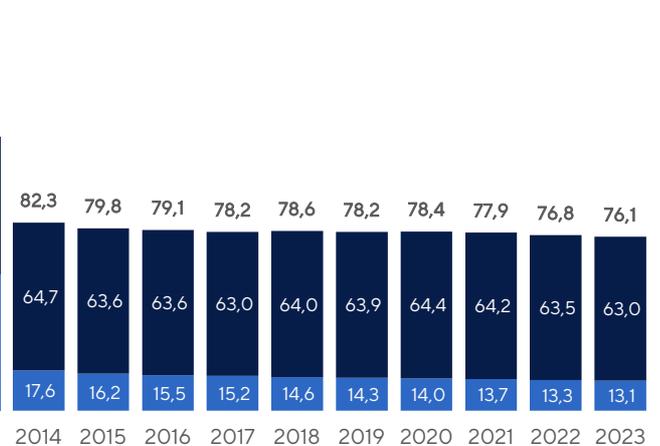
Erwerbstätigkeit und Branchenstruktur

Sachsen

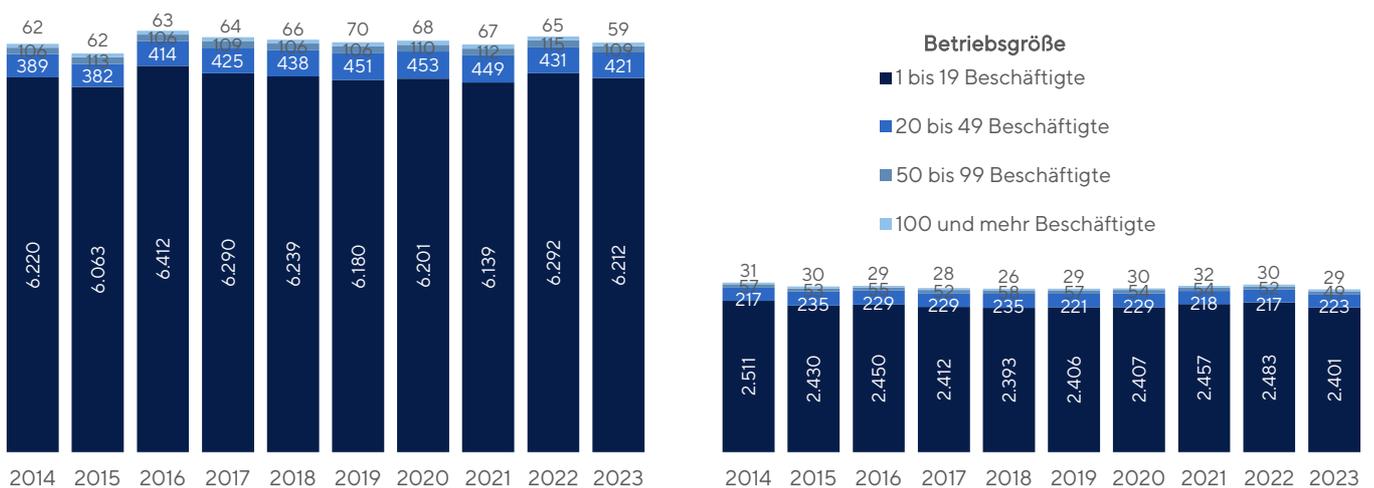
Anzahl Erwerbstätige¹⁾ im Baugewerbe



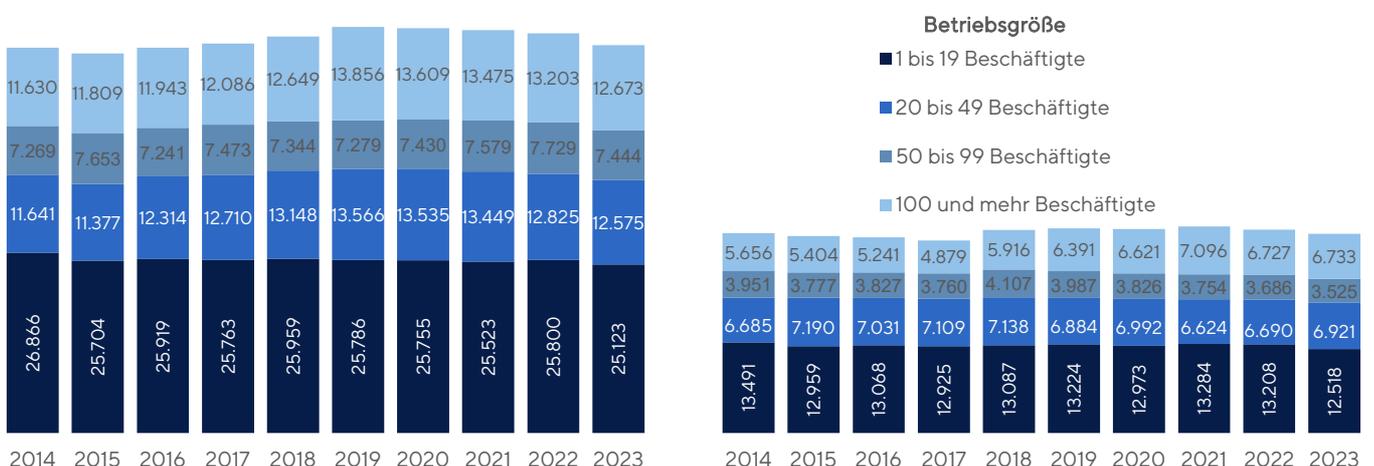
Sachsen-Anhalt



Anzahl Betriebe nach Betriebsgrößen im Bauhauptgewerbe²⁾



Anzahl Beschäftigte der Betriebsgrößen im Bauhauptgewerbe²⁾



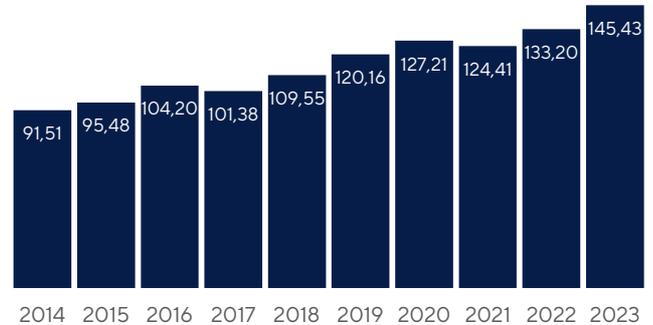
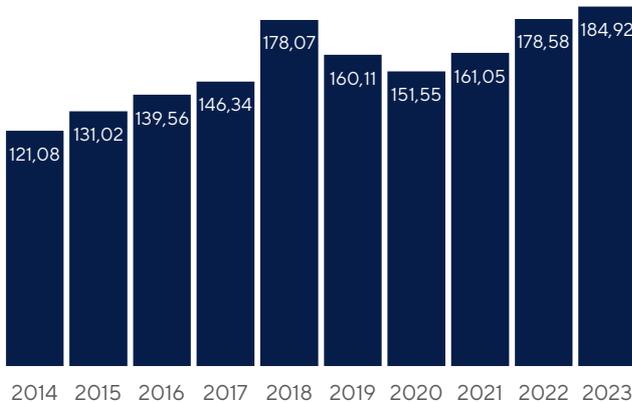
¹⁾ lt. Revision von Mai 2024 / ²⁾ Ergebnis der Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe des Stat. Bundesamtes mit Stand jeweils Juni

Produktivität und Personalkosten

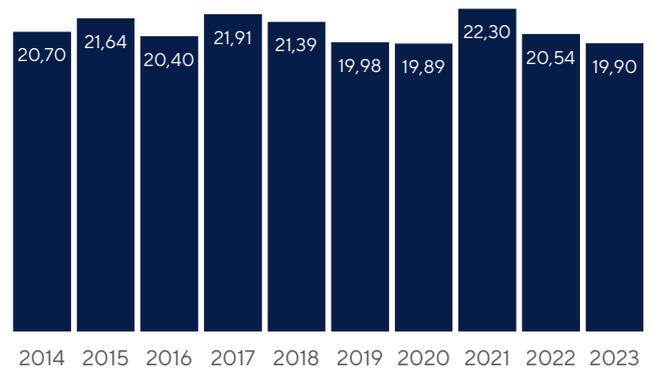
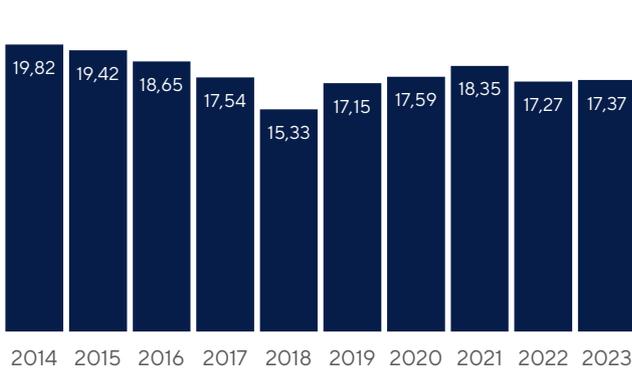
Berlin

Brandenburg

Produktivität: Baugewerblicher Umsatz je geleisteter Baustellenstunde in Euro



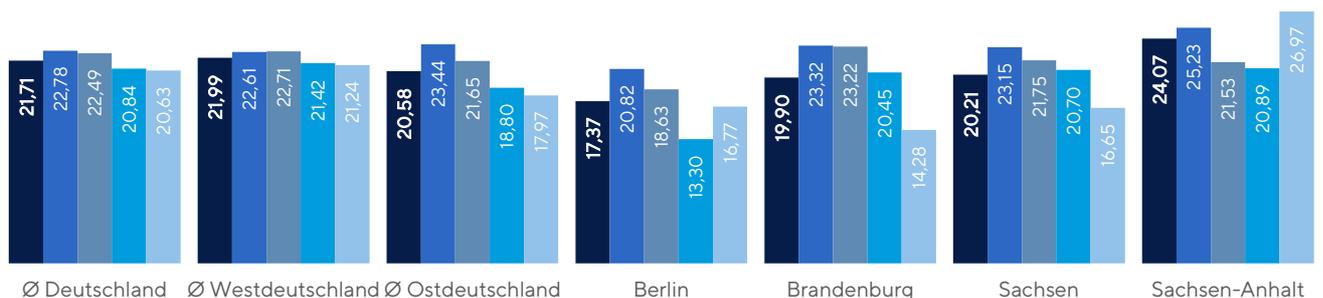
Lohnstückkosten: Bruttoentgelt je 100 Einheiten baugewerblicher Umsatz in Euro



Lohnstückkosten 2023: Bruttoentgelt je 100 Einheiten baugewerblicher Umsatz nach Betriebsgrößenklassen in Euro

- Ø alle Betriebe
- Betriebe mit 1 - 19 Beschäftigten
- Betriebe mit 20 - 49 Beschäftigten
- Betriebe mit 50 - 99 Beschäftigten
- Betriebe mit 100 und mehr Beschäftigten

Bauhauptgewerbe

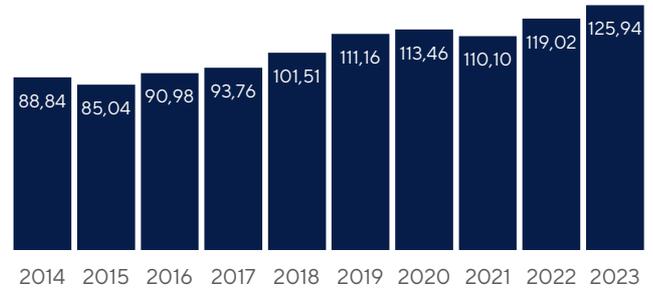
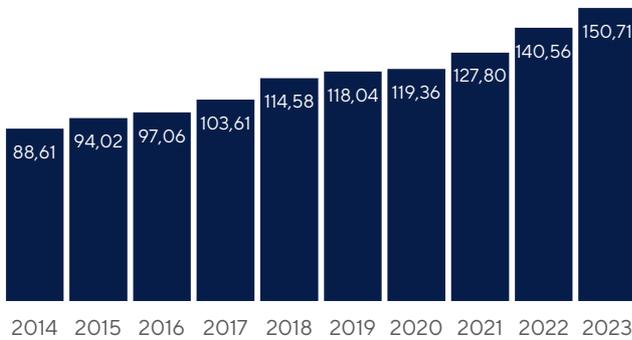


Produktivität und Personalkosten

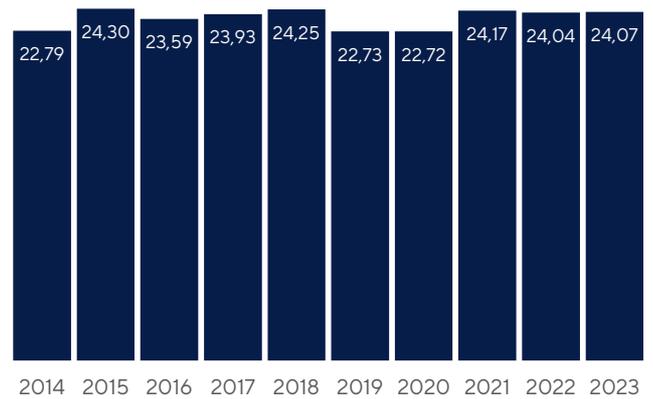
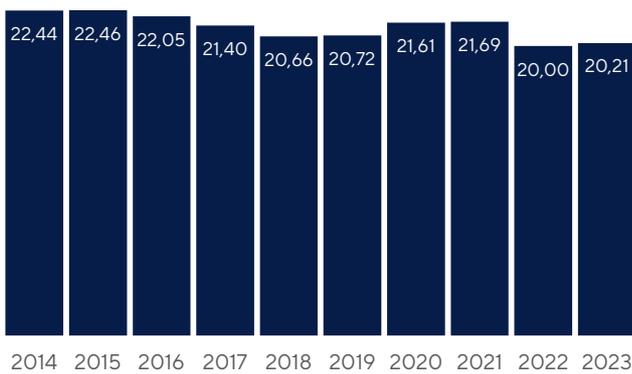
Sachsen

Sachsen-Anhalt

Produktivität: Baugewerblicher Umsatz je geleisteter Baustellenstunde in Euro



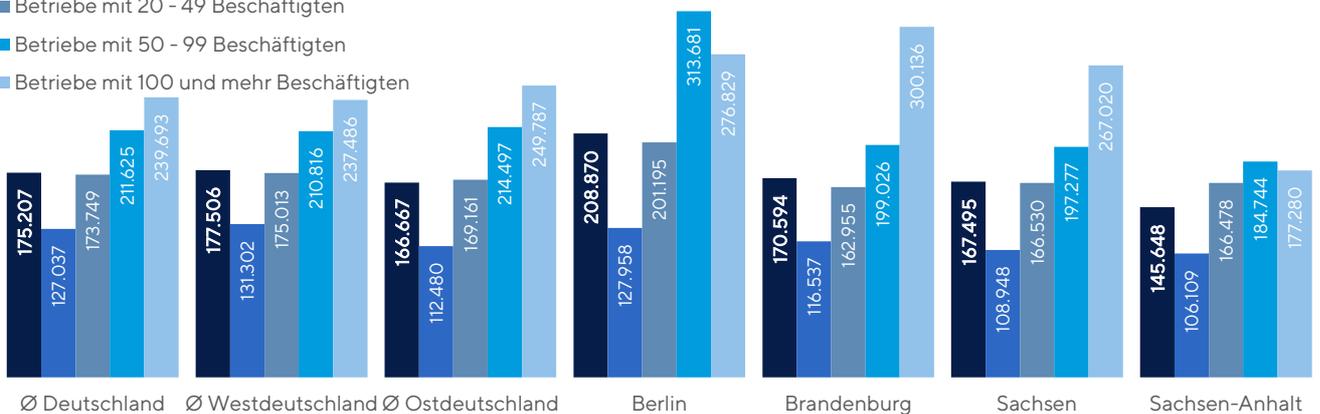
Lohnstückkosten: Bruttoentgelt je 100 Einheiten baugewerblicher Umsatz in Euro



Produktivität 2023: Baugewerblicher Umsatz je Beschäftigten nach Betriebsgrößenklassen in Euro

- Ø alle Betriebe
- Betriebe mit 1 - 19 Beschäftigten
- Betriebe mit 20 - 49 Beschäftigten
- Betriebe mit 50 - 99 Beschäftigten
- Betriebe mit 100 und mehr Beschäftigten

Bauhauptgewerbe

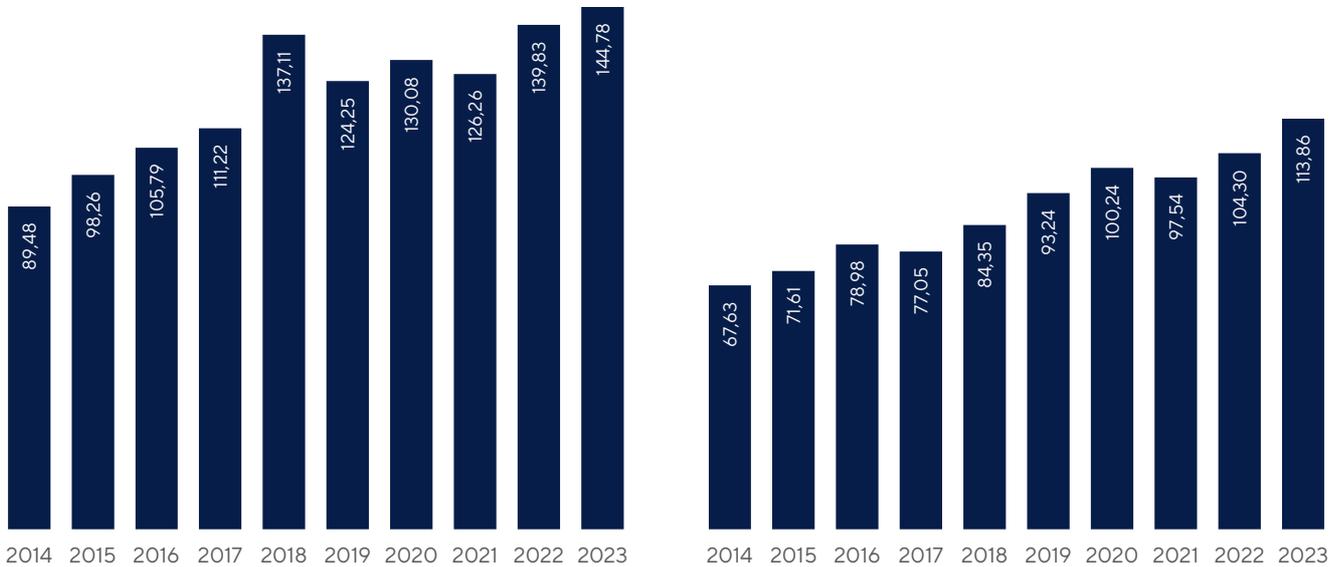


Ertragslage im Bauhauptgewerbe

Berlin

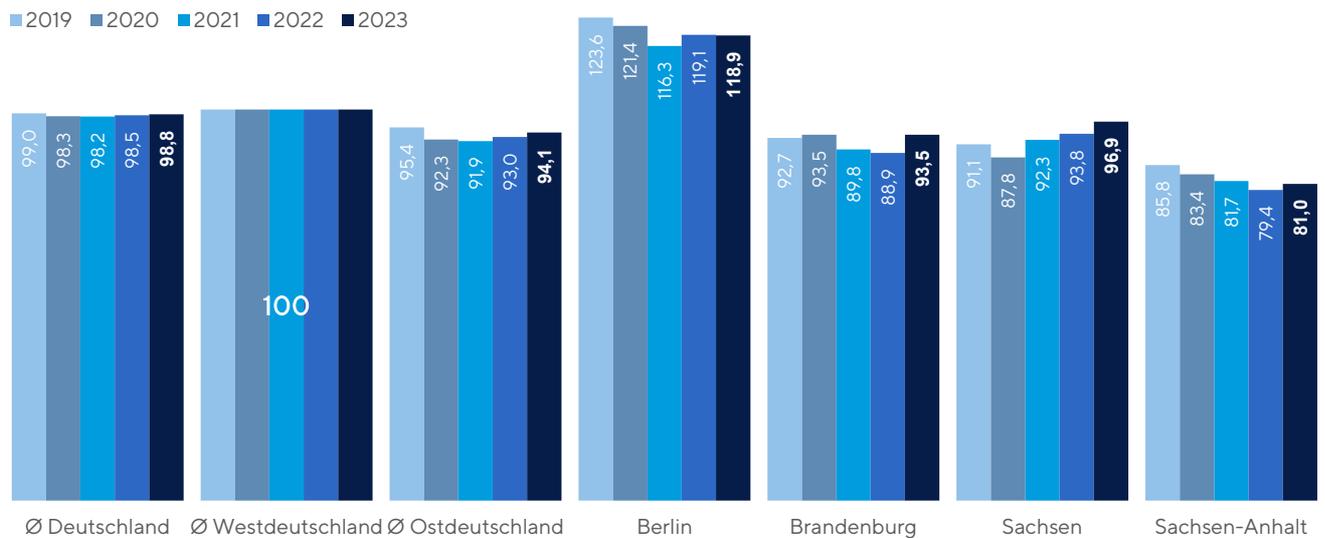
Brandenburg

Rohhertrag in Euro je geleisteter Baustellenstunde¹⁾



Der am Bruttoproduktionswert abzüglich der Kosten für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe ermittelte Rohhertrag je Baustellenstunde ist 2023 in Berlin und in Brandenburg nominal, d. h. nicht preisbereinigt, angestiegen. In Berlin betrug der nominale Zuwachs 3,5 Prozent, in Brandenburg 9,2 Prozent. Unter Berücksichtigung der Preissteigerung ergeben sich dagegen negative Werte. In Berlin ging der Rohhertrag 2023 in Bezug auf 2022 real um 5,5 Prozent, in Brandenburg um 0,1 Prozent zurück.

Niveau Rohhertrag je geleisteter Baustellenstunde¹⁾ (Ø Westdeutschland = 100)



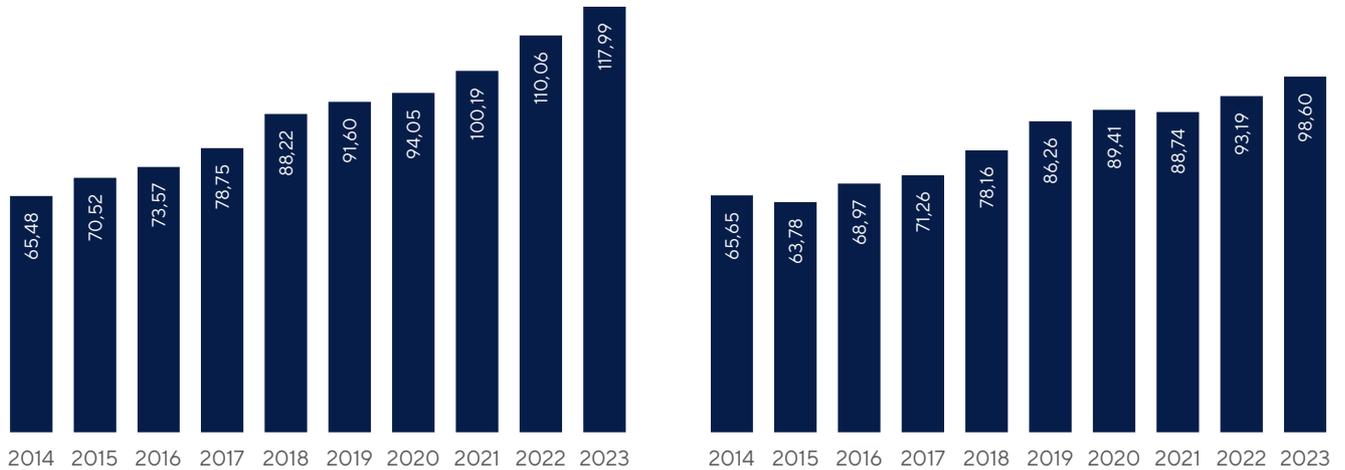
¹⁾ 2022 und 2023 vorläufig

Ertragslage im Bauhauptgewerbe

Sachsen

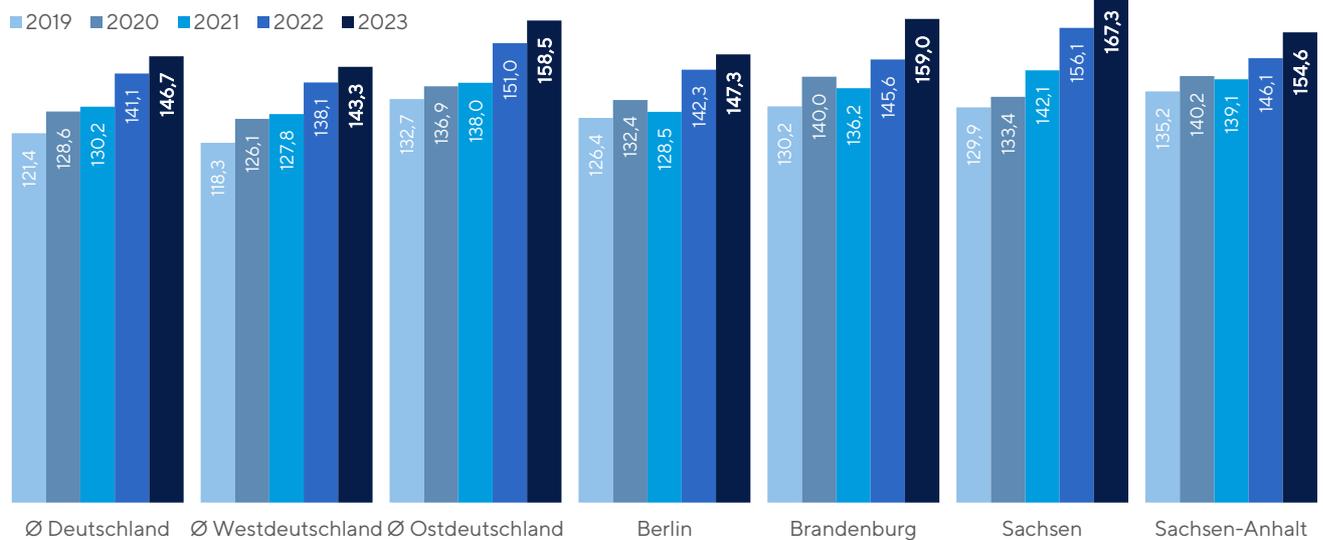
Sachsen-Anhalt

Rohertrag in Euro je geleisteter Baustellenstunde¹⁾



Der am Bruttoproduktionswert abzüglich der Kosten für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe ermittelte Rohertrag je Baustellenstunde ist 2023 in Sachsen und in Sachsen-Anhalt nominal, d. h. nicht preisbereinigt, angestiegen. In Sachsen betrug der nominale Zuwachs 7,2 Prozent, in Sachsen-Anhalt 5,8 Prozent. Die Berücksichtigung der Preissteigerung ergibt dagegen negative Werte. In Sachsen sank der Rohertrag 2023 gegenüber 2022 real um 2,7 Prozent, in Sachsen-Anhalt um 5,4 Prozent.

Rohertrag je geleisteter Baustellenstunde¹⁾ 2015 = 100 (nominal, nicht preisbereinigt)



¹⁾ 2022 und 2023 vorläufig

Eigenkapital Bauhauptgewerbe

Berlin

Brandenburg

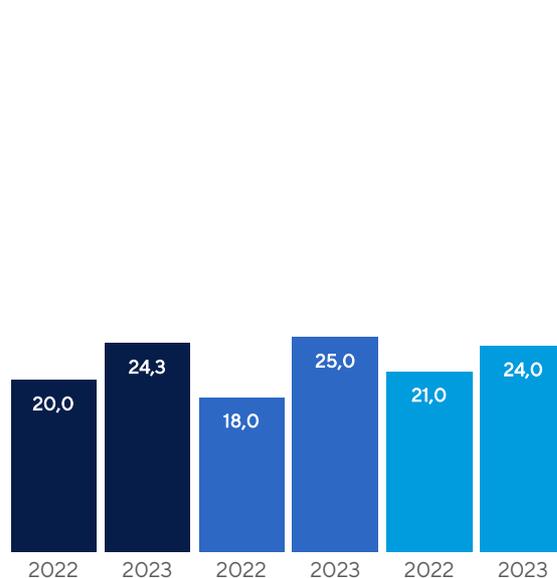
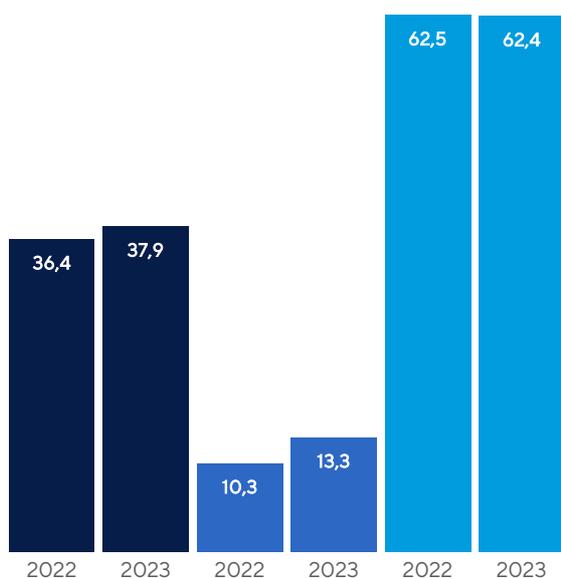
Eigenkapitalquote 2022 und 2023¹⁾ (Anteil Eigenkapital an der Bilanzsumme)

Betriebe

Betriebe

Insgesamt darunter mit Schwerpunkt
Hochbau Tiefbau

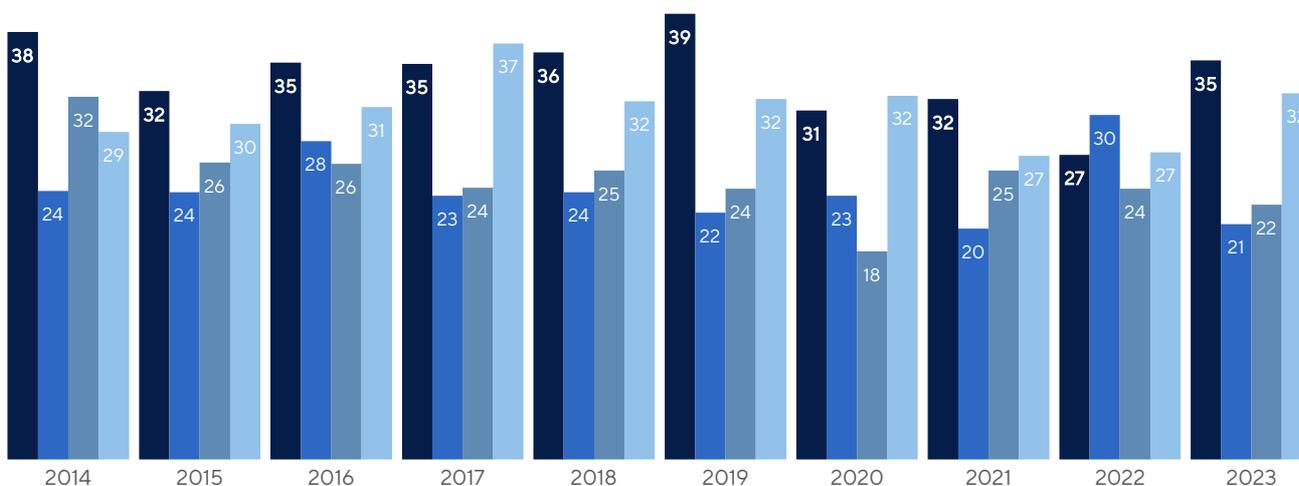
Insgesamt darunter mit Schwerpunkt
Hochbau Tiefbau



Angaben in Prozent

Anteil Unternehmen mit Eigenkapitalquote < 10 Prozent²⁾ am Unternehmensbestand in Deutschland in Prozent

■ Baugewerbe ■ Verarbeitendes Gewerbe ■ Handel ■ Dienstleistungen



¹⁾ Ergebnis der Mitgliederbefragung BIVO 2024 ²⁾ Angaben des Verbandes der Vereine Creditreform e. V., lt. Basel II-Richtlinien gelten Unternehmen mit einer Eigenkapitalquote von weniger als 10 Prozent als schwach kapitalisiert.

Eigenkapital Bauhauptgewerbe

Sachsen

Sachsen-Anhalt

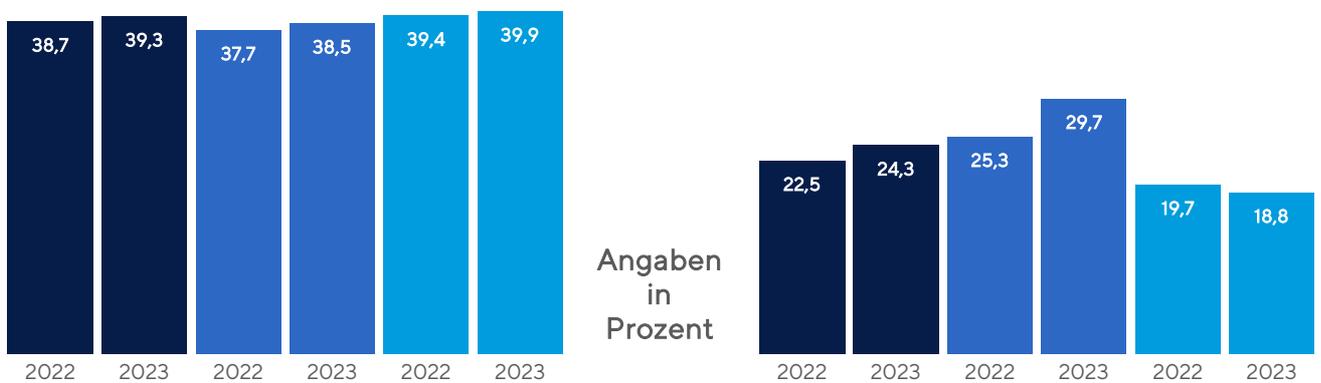
Eigenkapitalquote 2022 und 2023¹⁾ (Anteil Eigenkapital an der Bilanzsumme)

Betriebe

Insgesamt ■ darunter mit Schwerpunkt Hochbau ■ Tiefbau ■

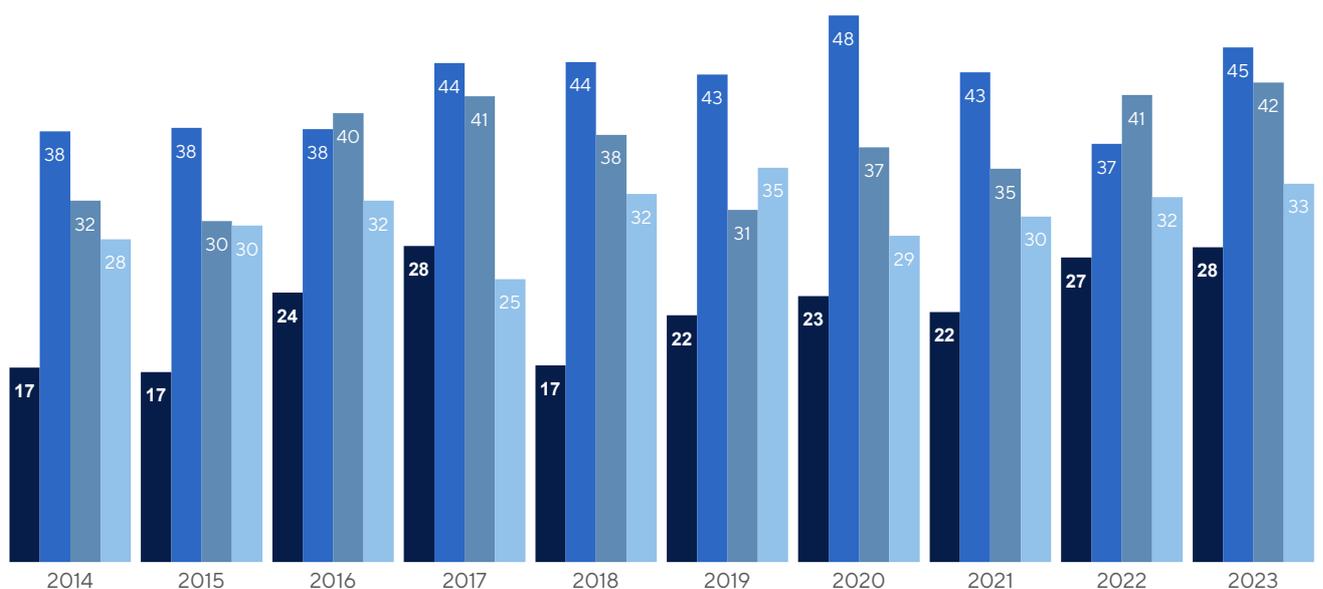
Betriebe

Insgesamt ■ darunter mit Schwerpunkt Hochbau ■ Tiefbau ■



Anteil Unternehmen mit Eigenkapitalquote \geq 30 Prozent²⁾ am Unternehmensbestand in Deutschland in Prozent

■ Baugewerbe ■ Verarbeitendes Gewerbe ■ Handel ■ Dienstleistungen



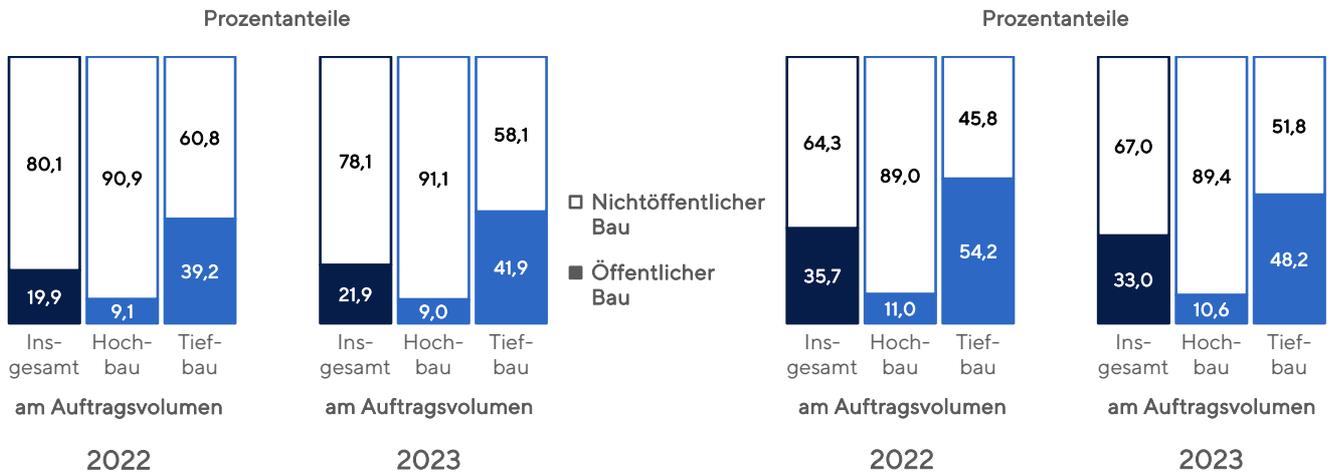
¹⁾ Ergebnis der Mitgliederbefragung BIVO 2024 ²⁾ Angaben des Verbandes der Vereine Creditreform e. V., lt. Basel II-Richtlinien gelten Unternehmen mit einer Eigenkapitalquote von 30 Prozent und darüber als solide kapitalisiert.

Ausschreibungsqualität und Submissionserfolg

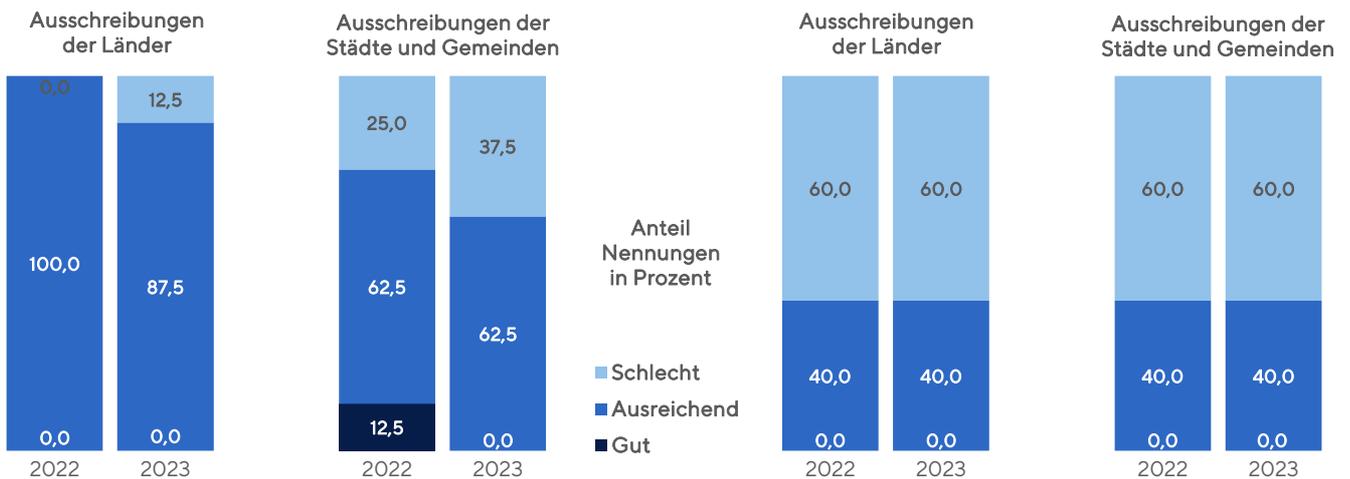
Berlin

Brandenburg

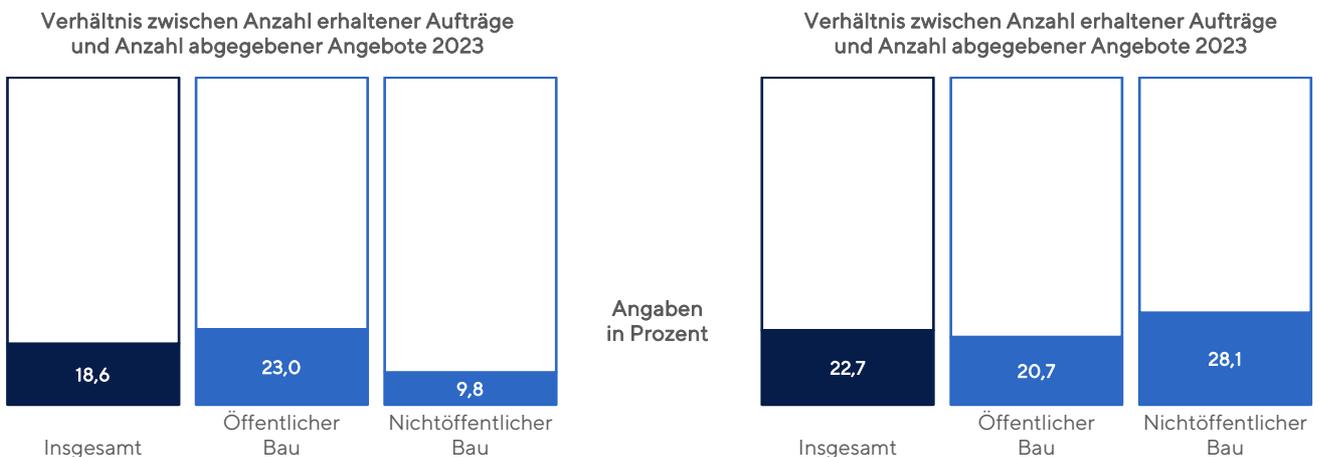
Auftragsstruktur Bauhauptgewerbe (Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr)



Bewertung Qualität öffentlicher Ausschreibungen¹⁾



Submissionserfolg¹⁾



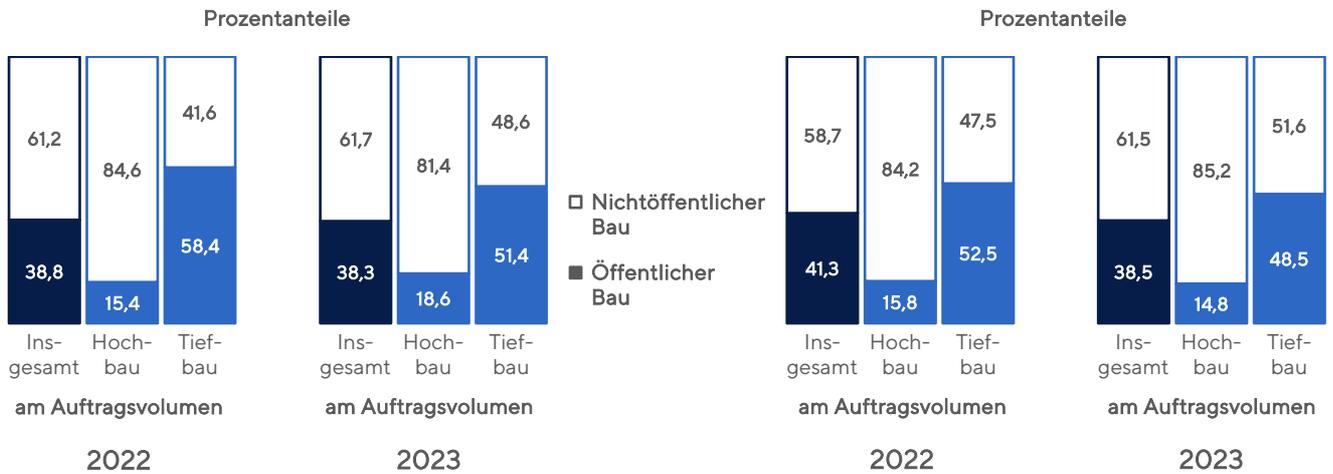
¹⁾ Ergebnisse der Mitgliederbefragung BIVO 2024, Abweichungen von 100 sind auf Rundungen zurückzuführen.

Ausschreibungsqualität und Submissionserfolg

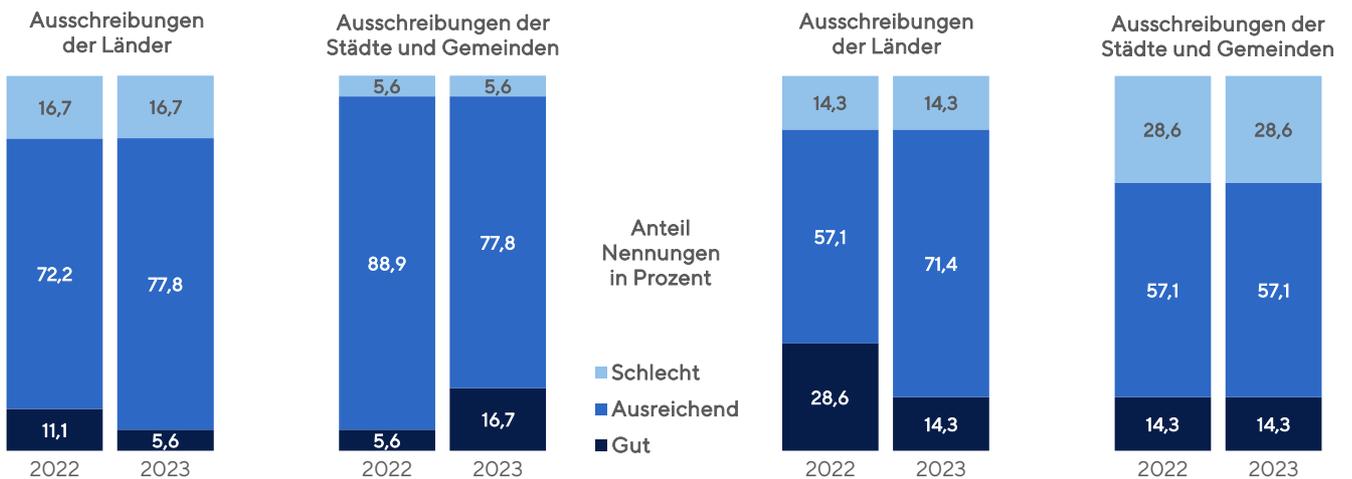
Sachsen

Sachsen-Anhalt

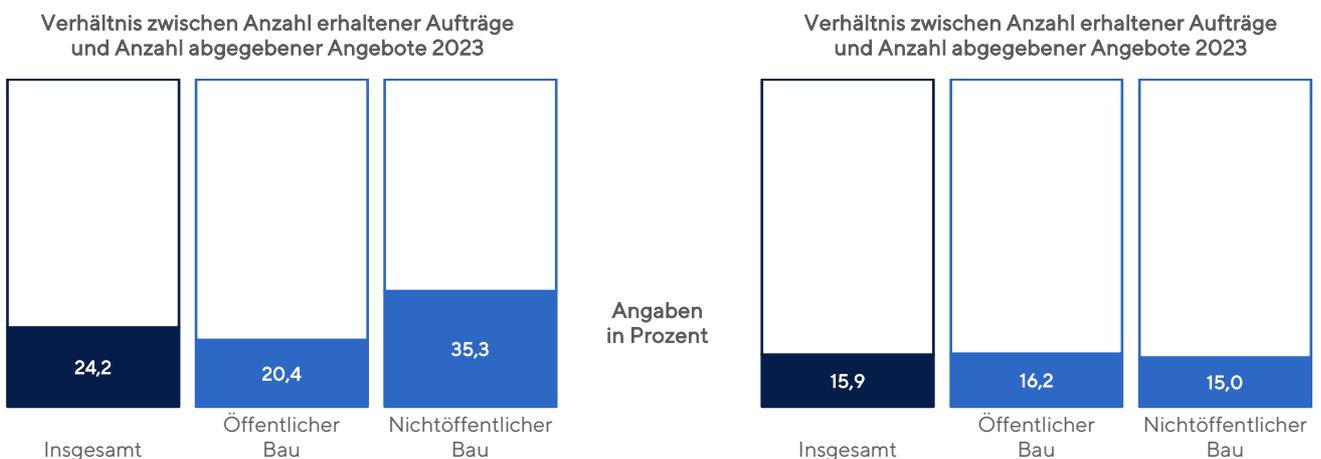
Auftragsstruktur Bauhauptgewerbe (Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr)



Bewertung Qualität öffentlicher Ausschreibungen¹⁾



Submissionserfolg¹⁾

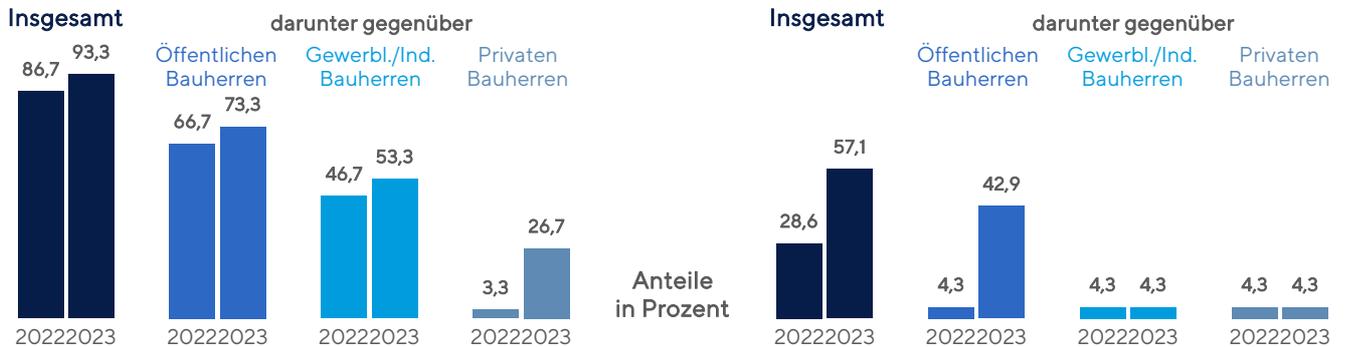


¹⁾ Ergebnisse der Mitgliederbefragung BIVO 2024, Abweichungen von 100 sind auf Rundungen zurückzuführen.

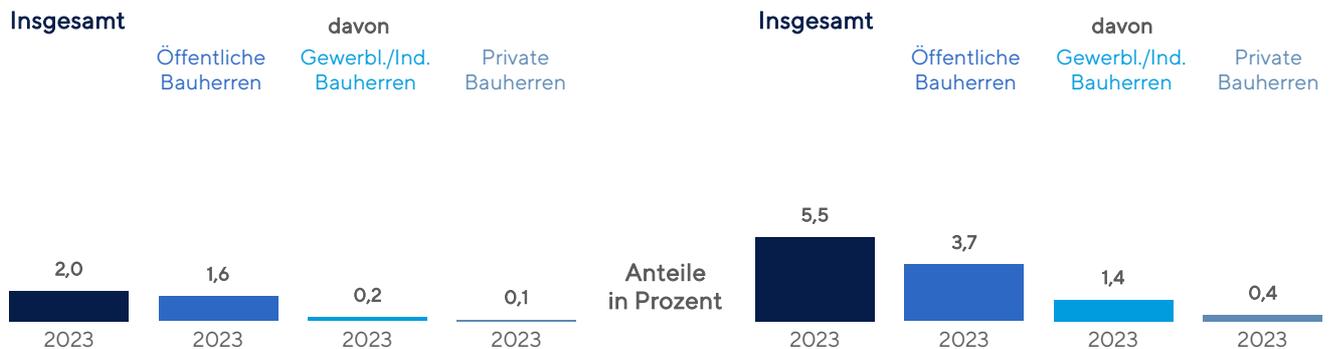
Berlin

Brandenburg

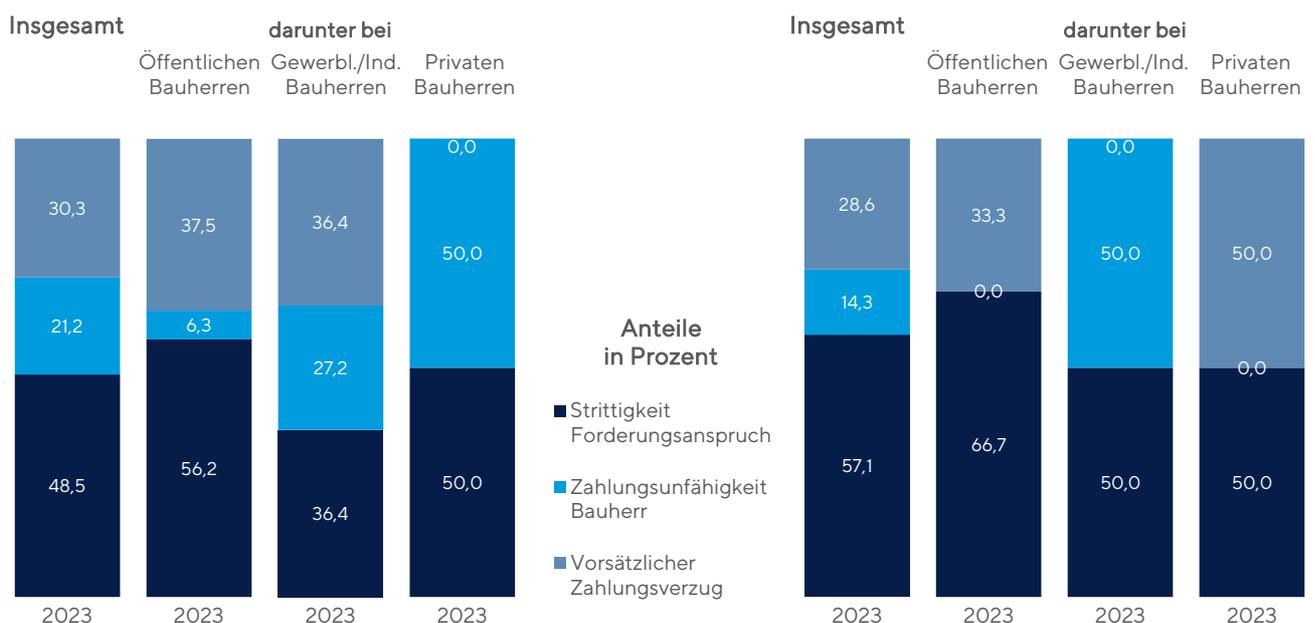
Anteil Firmen mit überfälligen Forderungen am Gesamtbetriebsbestand



Anteil säumiger Zahlungen von Bauherren an Gesamtleistung



Gründe für den Zahlungsverzug von Bauherren (Anteil an Gesamtzahl der Gründe)

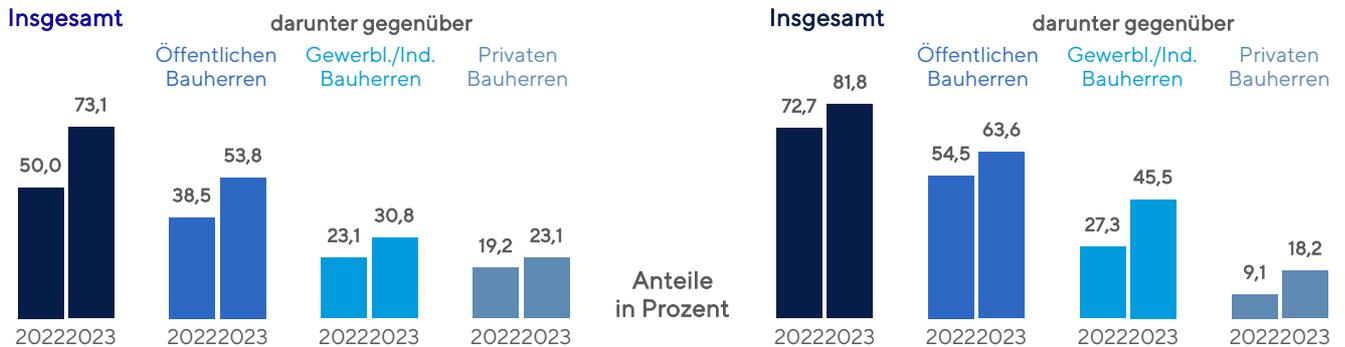


¹⁾ Ergebnisse der Mitgliederbefragung BIVO 2024

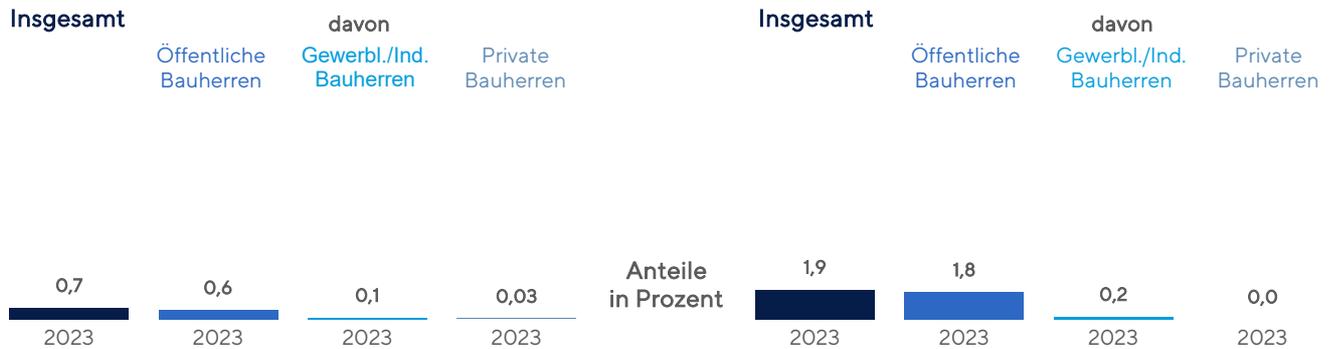
Sachsen

Sachsen-Anhalt

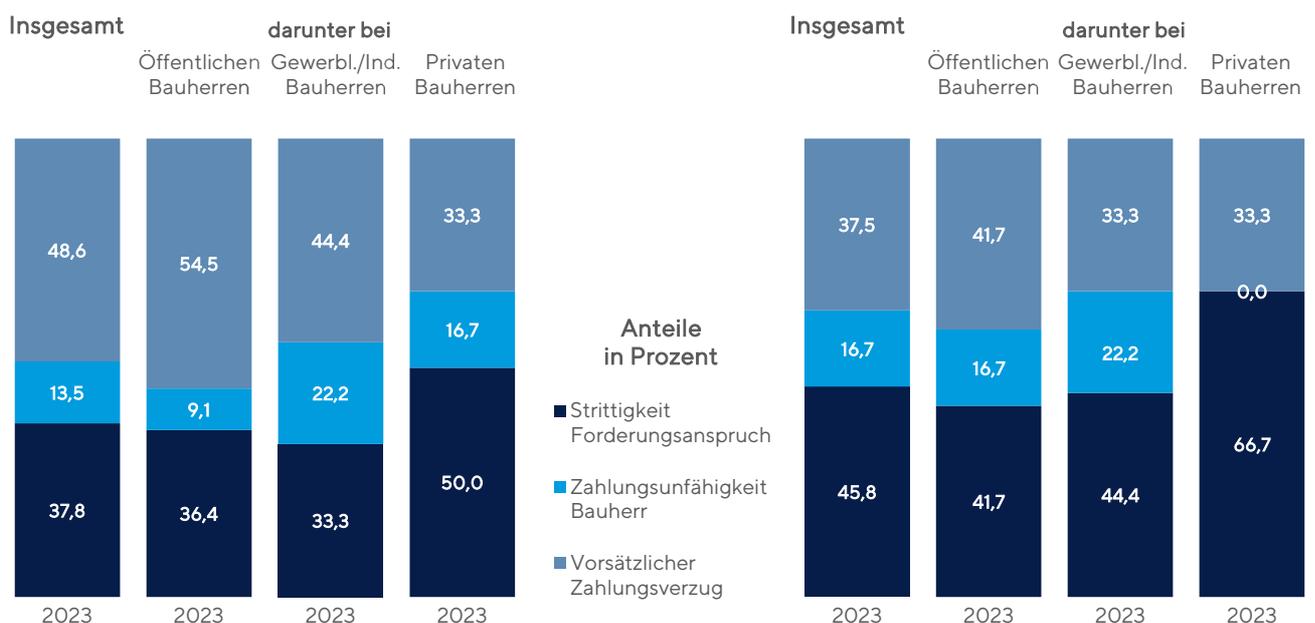
Anteil Firmen mit überfälligen Forderungen am Gesamtbetriebsbestand



Anteil säumiger Zahlungen von Bauherren an Gesamtleistung



Gründe für den Zahlungsverzug von Bauherren (Anteil an Gesamtzahl der Gründe)

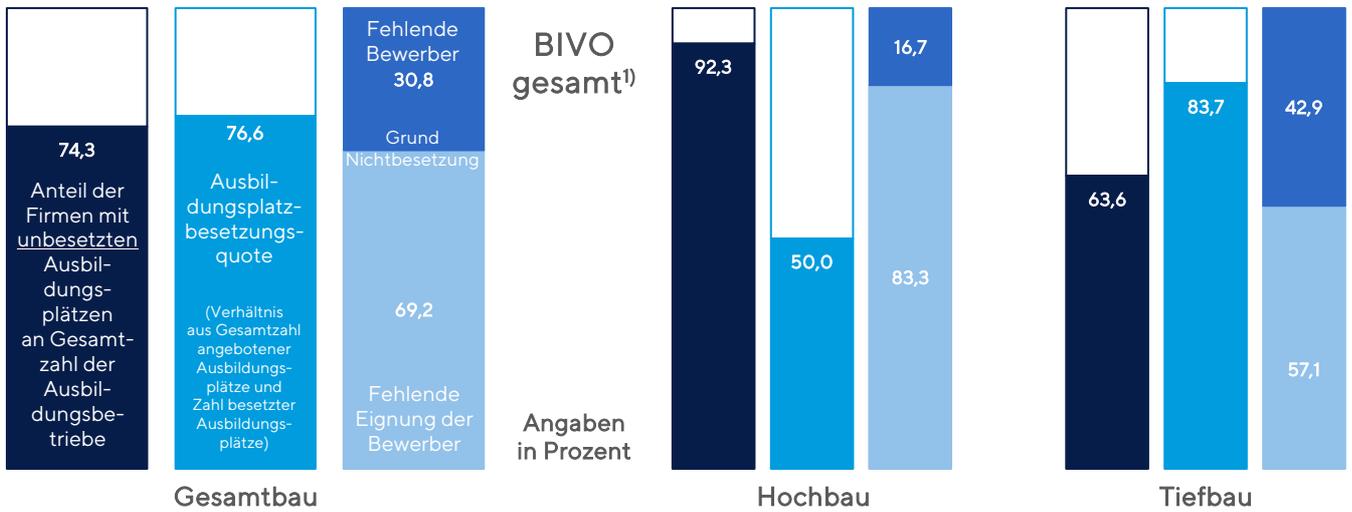


¹⁾ Ergebnisse der Mitgliederbefragung BIVO 2024

Nachwuchsgewinnung und Fachkräftesicherung

BIVO gesamt¹⁾

Nachwuchsgewinnung 2023¹⁾ (Betriebe Bauhauptgewerbe, gewerbliche Berufe, 1. Lehrjahr 2023/24)



Berlin

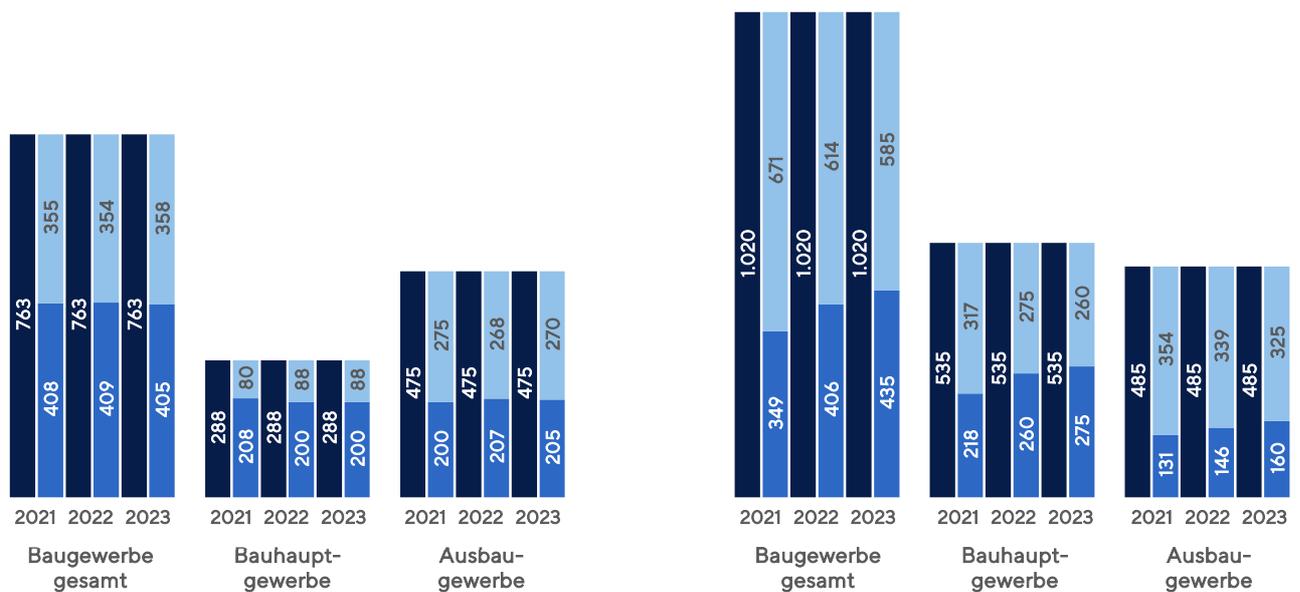
Brandenburg

Fachkräfteeinstellungsbedarf und Bedarfslücke 2021 bis 2023²⁾

Gegenüberstellung erwartete Jungfacharbeiter (Absolventen gewerbliche Ausbildung) und Einstellungsbedarf

Anzahl

- Einstellungsbedarf (Summe Ersatz- und Erweiterungsbedarf)
- Erwartete Jungfacharbeiter
- Bedarfslücke

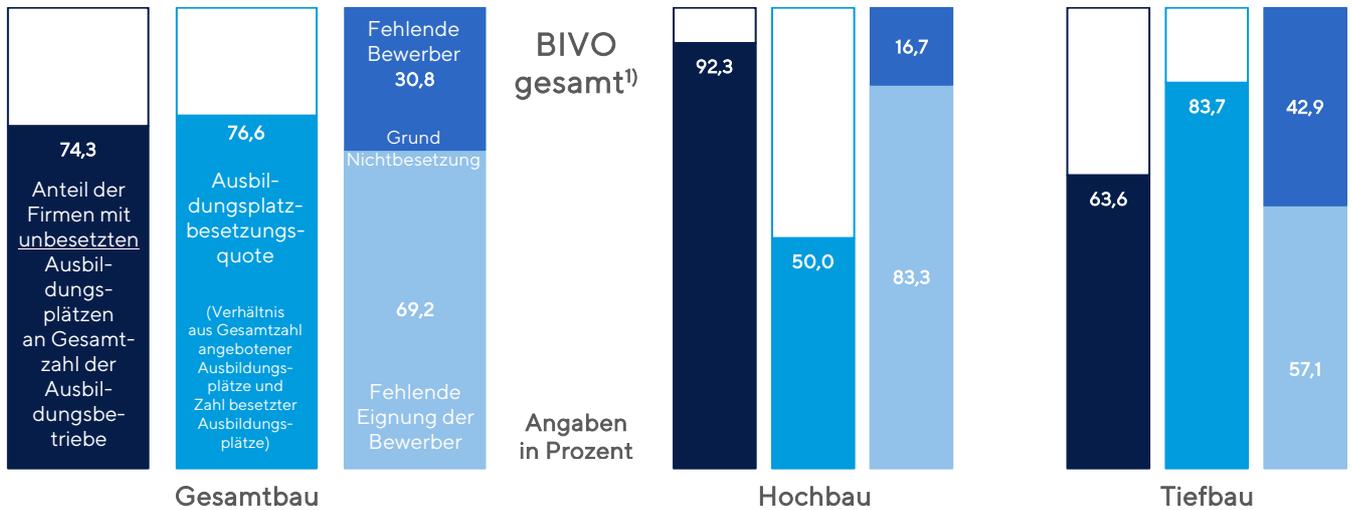


¹⁾ Ergebnisse der Mitgliederbefragung BIVO 2023 (a. G. eines techn. Fehlers nur Ergebnis BIVO gesamt) ²⁾ Fortschreibung Ergebnisse der Mitgliederbefragung BIVO 2019 (Einstellungsbedarf) und Daten der Bundesagentur für Arbeit (Erwartete Jungfacharbeiter)

Nachwuchsgewinnung und Fachkräftesicherung

BIVO gesamt¹⁾

Nachwuchsgewinnung 2023¹⁾ (Betriebe Bauhauptgewerbe, gewerbliche Berufe, 1. Lehrjahr 2023/24)

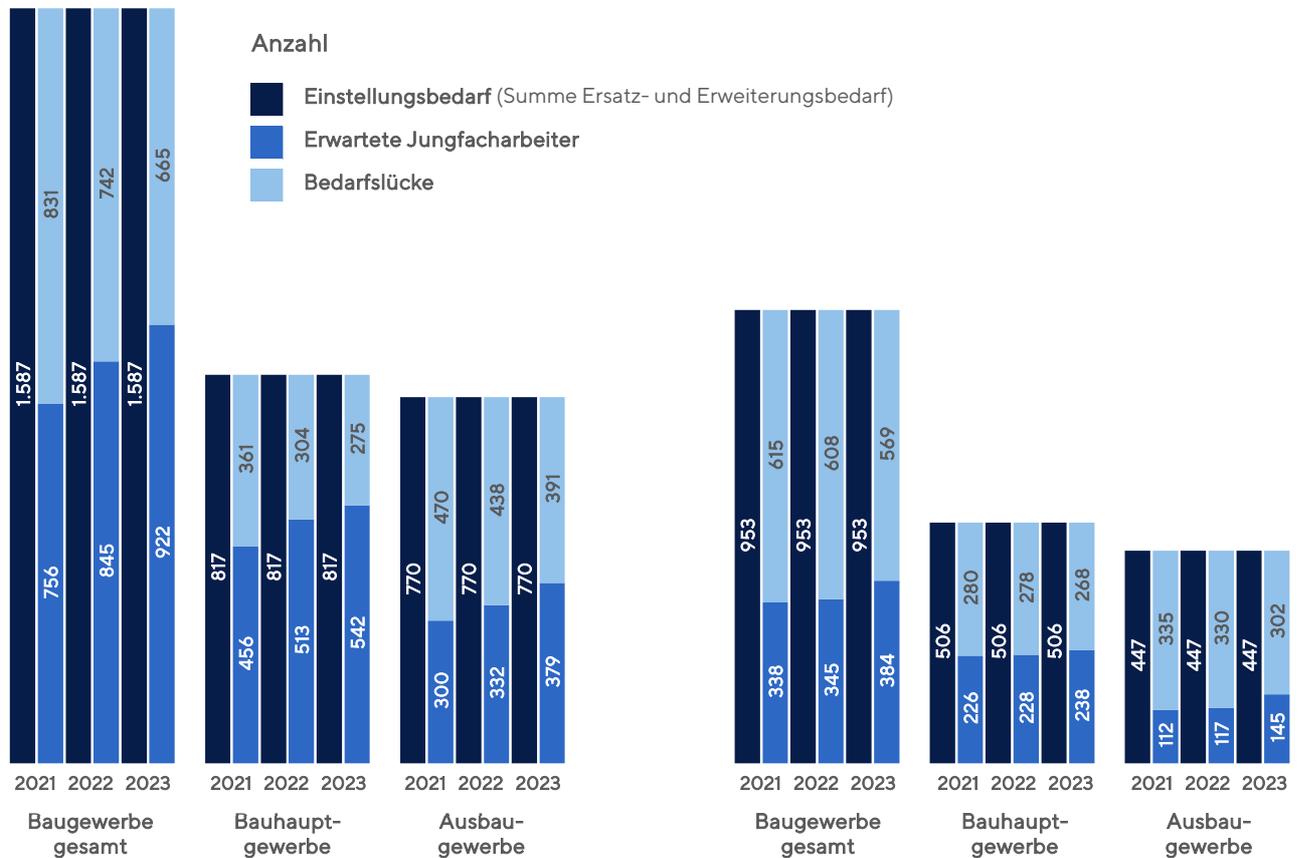


Sachsen

Sachsen-Anhalt

Fachkräfteeinstellungsbedarf und Bedarfslücke 2021 bis 2023²⁾

Gegenüberstellung erwartete Jungfacharbeiter (Absolventen gewerbliche Ausbildung) und Einstellungsbedarf



¹⁾ Ergebnisse der Mitgliederbefragung BIVO 2023 (a. G. eines techn. Fehlers nur Ergebnis BIVO gesamt ²⁾ Fortschreibung Ergebnisse der Mitgliederbefragung BIVO 2019 (Einstellungsbedarf) und Daten der Bundesagentur für Arbeit (Erwartete Jungfacharbeiter)

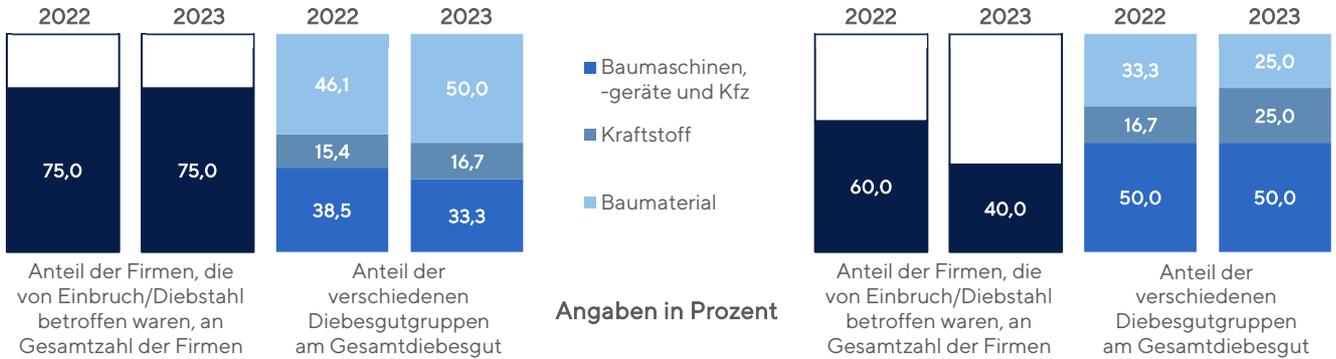
Einbruch / Diebstahl

Berlin

Brandenburg

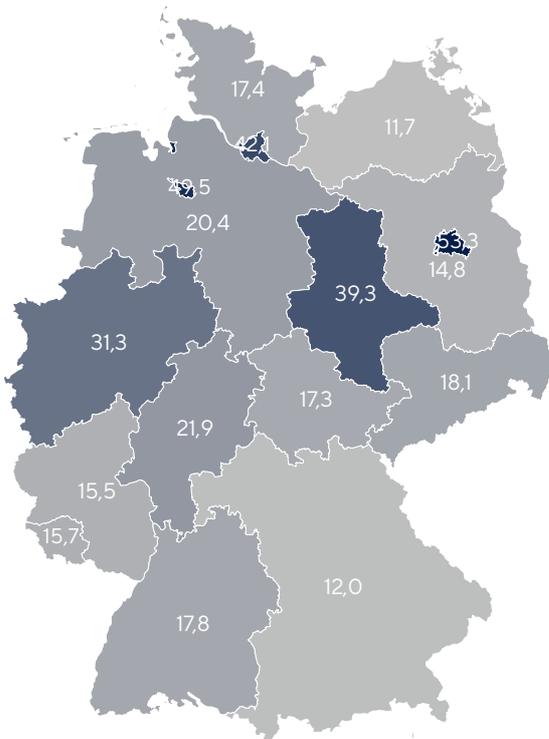
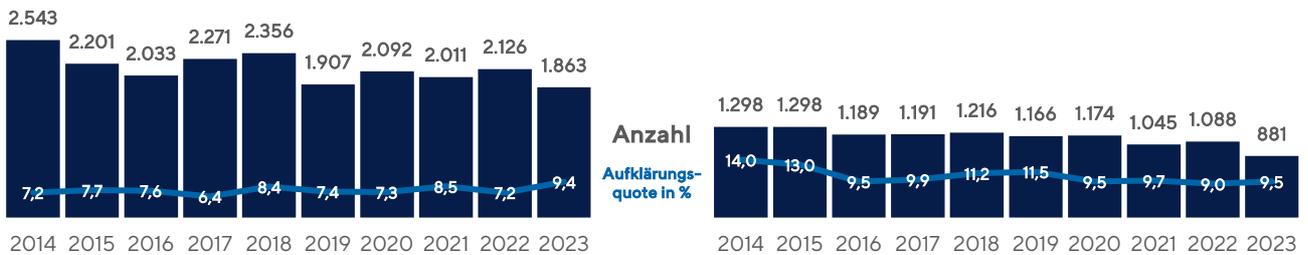
Gegen Unternehmen des Bauhauptgewerbes gerichtete Kriminalität¹⁾

(Einbruch/Diebstahl in/auf Firmensitz, -gelände und Baustellen)



In der Polizeilichen Kriminalstatistik registrierte Baustellendiebstähle²⁾

Baugewerbe gesamt



Häufigkeitszahl
(Anzahl erfasste Fälle von Baustellendiebstahl je 100 Unternehmen)

Baustellendiebstähle 2023³⁾
Baugewerbe gesamt



¹⁾ Ergebnisse der Mitgliederbefragung BIVO 2024

²⁾ PKS LKA Berlin und LKA Brandenburg

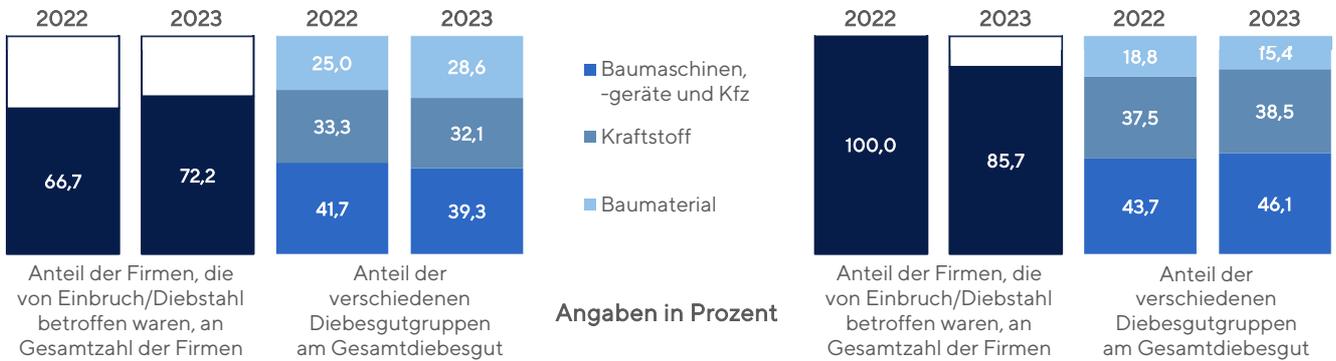
³⁾ PKS BKA

Einbruch / Diebstahl

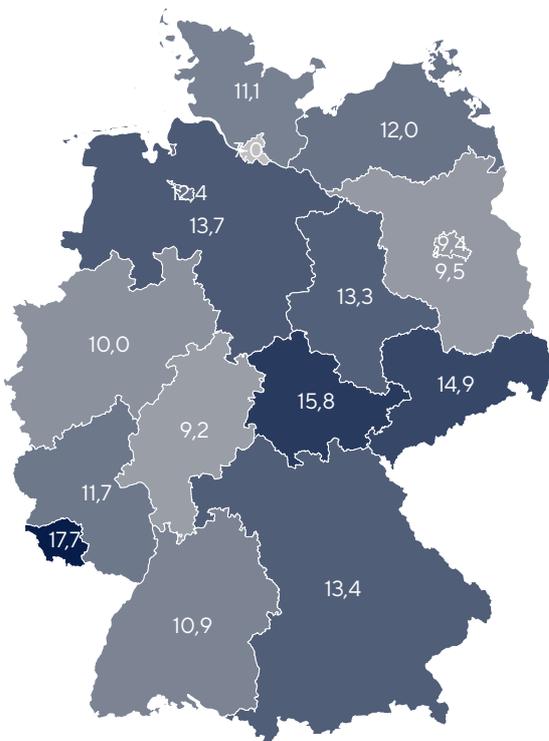
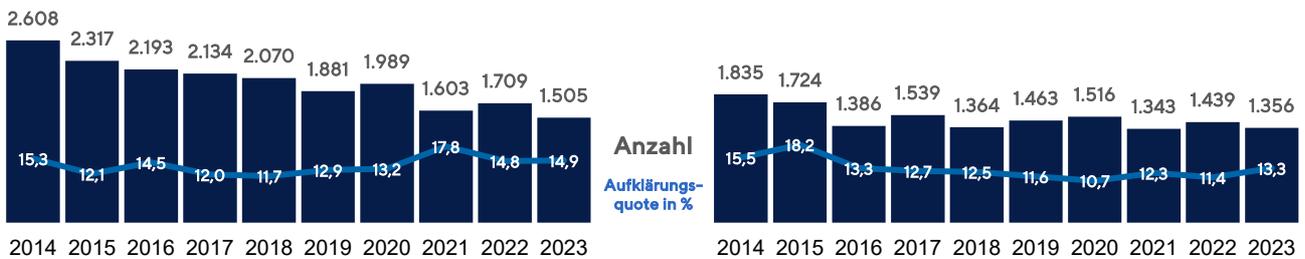
Sachsen

Sachsen-Anhalt

Gegen Unternehmen des Bauhauptgewerbes gerichtete Kriminalität¹⁾ (Einbruch/Diebstahl in/auf Firmensitz, -gelände und Baustellen)



In der Polizeilichen Kriminalstatistik registrierte Baustellendiebstähle²⁾ Baugewerbe gesamt



Aufklärungsquote
(Verhältnis zwischen aufgeklärten Fällen und erfassten Fällen in Prozent)

Baustellendiebstähle 2023³⁾ Baugewerbe gesamt



¹⁾ Ergebnisse der Mitgliederbefragung BIVO 2024

²⁾ PKS LKA Sachsen und LKA Sachsen-Anhalt

³⁾ PKS BKA

BAU INDUSTRIE
Ost

**> BAU
DATEN**

IMPRESSUM

Ausgabe: 2023
Herausgeber: Bauindustrieverband Ost e. V.
Potsdam Karl-Marx-Straße 27, 14482
T 0331 74 46-0
F 0331 74 46-166
E info@bauindustrie-ost.de

bauinterie-ost.